

fieberbrunn

informativ

September 2011 • 37. Jahrgang • Ausgabe 3



Inhaltsverzeichnis:

Tag der offenen Tür
Sozialzentrum

SONNTAG
20. November 2011

Das neue Sozialzentrum
PillerseeTal geht in Betrieb
ab Seite 3

Weilerhoangascht
Schönau
Seite 12 und 13

Große Schatzsuche am
Samstag, 1. Oktober
Seite 19

Die Vereine informieren
ab Seite 25

Fotos: Anita Lutzmann

www.
fieberbrunn.tirol.gv.at

Das neue Sozialzentrum



Wir bedanken uns bei allen Festbesuchern und den veranstaltenden Vereinen:

Alpenverein · Bergrettung · Billardclub Saustall · Freiwillige Feuerwehr · Kinderfreunde · Knoppenmusikkapelle · Landjugend · Motorradclub · Rock-Club · Ski-Club · Schützenkompanie · Schützengilde · Sportklub · Snowgirls · Tanzsportzentrum · Wasserrettung · Wildseeloderpass



... ein Rückblick



Kapellmeister Georg Foidl wächst höchstens der Maibaum über den Kopf hinaus · Die neun „Dorffest-Marschdirigenten“: von links oben: Bürgermeister Herbert Grander, Simon Trixl sen., Josef Valenta, Josef Foidl, Leo Trixl, Stefan Foidl, Thomas Fliri, Georg Fleckl und Stefan Schwenter.





Sozialzentrum PillerseeTal geht in Betrieb

Nach 3-jähriger Planungs- und Bauphase wird das aus 66 Teilnehmern ausgewählte Siegerprojekt der Sitka.Kaserer.Architekten ZT GmbH seiner Bestimmung übergeben.

Den Anfang machten die 102 Kinder, die die neuen Kindergartenräume seit 12.09. benutzen. Die Übersiedelung der Klienten des Altenwohn- und Pflegeheimes erfolgt Anfang Oktober.



Foto: Silke Petauschnig

Einige technische Details zum Bauvorhaben:

Kindergarten:

6 Gruppenräume, Werkraum, Bewegungsraum, Mittagsküche, Ruheraum, Außenanlage

Altenwohn- und Pflegeheim:

3 Wohnbereiche mit jeweils 20 Zimmern und jeweils einem gemeinsamen Wohnbereich

2 kleine Wohnbereiche mit jeweils 9 Zimmern
Cafe mit Terrasse, Animationsraum, Veranstaltungs- und Bewegungsraum, Hauskapelle, Küche, Wäscherei, Arzttraum, Raum für Fußpflege und Friseur, Raum zur Tagesbetreuung, Stüberl, großzügige Außenanlage mit Spazierwegen, Ententeich, Hasen- und Hühnerstall etc.

Küche:

Versorgung Altenwohn- und

Pflegeheim, Essen auf Rädern, Mittagsküche für die Kinder-Nachmittagsbetreuungen in der Region

Unser Pflegedienstleiter Herbert Breitmayer und seine Stellvertreterin Andrea Kranz berichten von einem lang ersehnten Wunsch, der nun zur Realität wurde. Speziell die Pflegeabteilung im „alten“ Gebäude war nicht mehr zeitensprechend und wurde von verschiedenen

Behörden immer wieder beanstandet. Das neue Haus ist sehr gelungen, besonders freut sie auch die Zusammenführung der Generationen in einem Haus.

Durch die Schaffung von Einzelzimmern fallen auch die ständigen Konflikte unter den Klienten in Mehrbettzimmern weg. Die Klienten haben jetzt ein „zu Hause“, sie können mit lieb gewonnenen Gegenständen ver-

abwechslung unterstützen spazieren spaß plaudern stricken spielen näh feiern zuhören begleiten einkaufen
zusammensein gemütlichkeit wärmesterben kontaktfreude ausflugsingen cafehauskarten meditation
malen lesen religion brauchtum kreativ im bewegung schreiben entspannen besorgungen trauer besuch
schönheit zeichnen besinnen musik jung basteln zuversicht maibaum miteinander toleranz freiwillig kraft
familie lachen see ledank leben zeitschenken halt sorgen umarmung vertrauen natur backen alt tanzen
erzählen händedruck gesundheit seelsorge gartengruppe dekoration tieresonne beten nachbar füreinander

Ehrenamtlich tätig werden im Altenwohnheim Fieberbrunn

Im neuen Sozialzentrum soll das soziale Netzwerk noch mehr forciert werden. Für das Funktionieren solcher Systeme sind wir alle zunehmend auf ehrenamtliches Engagement angewiesen, welches auch schon im alten Gebäude sehr gut aufgebaut wurde. Viele Strukturen würden zusammenbrechen, gäbe es nicht beherzte Mitmenschen, die ein paar Stunden ihrer Zeit schenken und damit Freude und helle Momente in das Leben anderer bringen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen...

zum sozialen Engagement und gerne den Lebensabend älterer Menschen verschönern möchten, genügen bereits einige Stunden pro Woche um den Alltag zu bereichern. Sie benötigen dazu keine Ausbildung und werden vom Team des Altenwohnheimes begleitet und unterstützt.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!



schönern – es ist sehr wichtig, dass sie ihre eigenen vier Wände haben.

Im neuen Sozialzentrum wird auch eine Kurzzeit- und Übergangspflege angeboten und die Seniorentagesbetreuung durch den Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee betrieben. Herbert Breitmayer erklärt, dass durch dieses neue Gesamtangebot im Sozialzentrum ganz wichtige Eckpfeiler für die soziale Betreuung im Pillerseetal entstehen.

Die Wohnbereiche haben Namen und wurden nach den Bergen und Seen rund um Fieberbrunn benannt. So heißen die Bereiche in der Demenzstation Pillersee und Lauchsee, die Wohnbereiche im Altenwohn- und Pflegeheim nennen sich Spielberg, Buchensteinwand und Wilder Kaiser. Der Hausberg „Wildseeloder“ ist vom Sozialzentrum aus leider nicht zu sehen, weshalb dieser Namen bei den Wohnbereichen fehlt. Das Gebäude verfügt über 3 wunderschöne Lichthöfe, die nach den 3 Elementen Erde, Wasser



Die Zimmer im Sozialzentrum.

und Luft gestaltet werden. Die Lichthöfe dienen zum Aufenthalt und als Erholungsoasen für die Klienten und das Personal.

Die Demenzstation weist eine einzigartige Bauweise auf, die Klienten können ihren oft sehr ausgeprägten „Gangtrieb“ durch die vielen Aus- und Eingänge, die alle zum angelegten und in sich abgeschlos-

senen Rundgang führen, befriedigen. Der Rundgang

führt hinaus in den riesen großen Garten mit Wegen und durch einen der drei Lichthöfe.

Der Bewegungs- und Veranstaltungsraum soll durch verschiedene Aktivitäten von außen belebt werden, sodass ein reges Treiben im Sozialzentrum herrscht und der Heimcharakter minimiert wird.

Herbert und Andrea freuen sich auf die Zusammenarbeit mit den Kindergartenpädagoginnen und hoffen, dass dadurch neue und interessante gemeinsame Projekte entstehen.



Ein Gruppenraum im neuen Kindergarten.

Fotos: Silke Petautschnig



Der Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee bietet für die Bevölkerung des Sprengelgebietes Pillersee ab 14.11.2011 eine Seniorentagesbetreuung an.

Samstag, 05.11.2011
Informationsnachmittag
Montag, 14.11.2011 Beginn
der Tagesbetreuung

Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee Seniorentagesbetreuung im Sozialzentrum

Öffnungszeiten:

Montag – Mittwoch – Freitag
Ganzer Tag – von 09.00 bis 16.00 Uhr oder
Halber Tag – von 12.00 bis 16.00 Uhr

ANGEBOT:

- Pflegen sozialer Kontakte
- Handarbeiten – Basteln
- Wohlfühltag
- Gedächtnistraining
- Sprach- und Bewegungsübungen
- Spezielle Schwerpunkte für an Demenz erkrankte

Menschen

Es wird natürlich speziell auf die Interessen der Besucher eingegangen.

Die Betreuung beinhaltet jeweils ein Mittagessen und eine Jause.

Die Kosten für die Betreuung richten sich je nach Einkommen (Pension).

Für Pflegegeldbezieher werden die Kosten vom Land Tirol gefördert.

Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, dass die Besucher

gegen einen kleinen Unkostenbeitrag, von zu Hause abgeholt und wieder nach Hause gebracht werden.

Weitere Informationen und Anmeldung

im Büro des Gesundheits- und Sozialsprengels Pillersee

von 7.30 Uhr – 12.30 Uhr

Rosenegg 2

6391 Fieberbrunn

Tel.: 05354 – 52580

E-Mail: info@sozialsprengel-pillersee.at



Ist die Kinderbetreuung zu teuer?

Im Herbst dieses Jahres ist es endlich soweit, der neue Kindergarten konnte seiner Bestimmung übergeben werden. Mit der Eröffnung des neuen Kindergartens ändern sich auch die bestehenden Kinderbetreuungsangebote in Fieberbrunn. Für Kindergarten- und Volksschulkinder wird eine Nachmittagsbetreuung samt Mittagessen in einer alterserweiterten Kinderspielgruppe angeboten. Kinder werden grundsätzlich – wenn dies die Kindergruppenhöchstzahlen erlauben – zum 3. Geburtstag in den Kindergarten auch während des Kindergartenjahres aufgenommen. Die jahrelang tätige Spielgruppe Pezibär hat aufgrund der geringer werdenden Nachfrage ihren Betrieb eingestellt; die Kinderbetreuung für Kinder von 0 – 2 Jahren, also bis zum 3. Geburtstag, übernehmen damit die dafür ausgebildeten Tagesmütter. (siehe nachfolgenden Artikel Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel)

Wie hoch sind nun die Kinderbetreuungskosten, welche Förderungen gibt es?

Die Kosten für die Tagesmütter sind mittlerweile relativ einheitlich geregelt und be-

tragen ca. € 2,70 je Stunde. Dieselben Sätze haben in etwa auch vergleichbare Einrichtungen aus den Nachbarorten für Krabbelstuben. Für die 3-Jährigen kostet die halbtägige Kindergartengebühr € 45,- monatlich, die mit dem vom Land Tirol gewährten Kindergeld Plus großteils finanziert werden kann. Für die 4- und 5-Jährigen ist die Halbtagesbetreuung im Kindergarten gratis, sodass die öffentliche Hand die halbtägige Kinderbetreuungskosten (ausgenommen Transportkosten) eigentlich zu 100 % trägt.

Die Nachmittagsgebühr für alle Kinder beträgt inkl. Mittagessen € 100,- monatlich brutto bei 5 Tagen wöchentlich, bei weniger Tagen in der Woche den aliquoten Anteil. Wenn 2 Kinder gleichzeitig den Kindergarten besuchen, gibt es eine ermäßigte Gebühr.

Diese Neuregelung – verbunden mit der Reduzierung der Kindergruppenhöchstzahlen auf 20 Kinder – verursacht bei den Personalkosten allein für Fieberbrunn eine Erhöhung von ca. € 270.000,- auf ca. € 400.000,- per anno; diese Kosten und der laufende Betriebsaufwand werden somit ausschließlich



Spielturm

Fotos: Silke Petautschnig

aus Landes- und Gemeindegeldern finanziert.

Liegt das Einkommen von Alleinerziehenden oder Eltern unter bestimmten Höchstgrenzen, so gewährt das AMS oder das Land Tirol noch zusätzliche Beihilfen für die Kinderbetreuung, die zwar altersmäßig bis 15 Jahre gewährt werden können, doch primär für die Kinderbetreuung bis zum 3. Lebensjahr beantragt werden. Hierbei ist zunächst das AMS der erste Ansprechpartner, dieses gewährt eine Kinderbetreuungsbeihilfe je nach Einkommen und Betreuungskosten in Höhe von 50, 75 oder 90 Prozent der Ausgaben; die maximale zeitliche Förderdauer beträgt 52 Wochen.

Voraussetzung für die Gewährung einer Förderung ist ein Beratungsgespräch beim AMS und die Einhaltung bestimmter Förderkriterien (nähere Auskünfte dazu beim AMS – Ansprechpartner Josef Hölzl: 05356-62422-502).

Sollte vom AMS keine Kinderbetreuungsbeihilfe geleistet werden können oder diese nach einer Förderdauer von einem Jahr abgelaufen sein, so kann beim Amt der Tiroler

Landesregierung Abteilung JUFF um den Kinderbetreuungszuschuss angesucht werden (Anträge im Kindergarten und im Marktgemeindeamt-Meldeamt). Auch der Kinderbetreuungsbeitrag des Landes Tirol hängt vom Familieneinkommen und einigen sonstigen Kriterien ab; bei Förderungswürdigkeit beträgt die Förderung zwischen 40 und 60 Prozent der Kinderbetreuungskosten und wird für 6 Monate gewährt; Verlängerungsanträge sind bei Einhalten bestimmten Voraussetzungen möglich. Zusätzlich zu diesen öffentlichen Förderungen können die Kinderbetreuungskosten (natürlich nach Abzug der erhaltenen Förderungen) von der Einkommenssteuer bei der Arbeitnehmerveranlagung oder Einkommenssteuererklärung steuerlich abgesetzt werden.

Die Tendenz, dass der Staat, die Länder und Gemeinden immer mehr die Kosten für die Betreuung der Kinder übernehmen, hält somit an. Besonders Alleinstehende oder Familien mit geringem Einkommen erhalten großzügige Unterstützungen, die sie auch wirklich oft dringend benötigen.



Gruppenraum und Galerie zum Spielen.

Tagesmütter - kompetente, flexible und liebevolle Kinderbetreuung



Tagesmütter bieten familiäre und geborgene Atmosphäre.

Foto: Friedl

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf stellt viele Eltern immer wieder vor große Herausforderungen. Besonders unregelmäßige Arbeitszeiten und die Schulferien verschärfen die Betreuungssituation der Kinder noch zusätzlich. Zudem kommt die Sorge, ob die Kinder auch gut aufgehoben sind. So hat sich das Tagesmütterprojekt des Sozial- und Gesundheitssprengels Kitzbühel, Aurach und Jochberg schon seit vielen Jahren zum Ziel gesetzt, Eltern durch Bereitstellung bedarfsgerechter, herzlicher und flexibler Betreuungsplätze zu entlasten.

Das Tagesmütterprojekt vermittelt mittlerweile 22 Tagesmütter im ganzen Bezirk Kitzbühel, so sind die Tagesmütter auch in Fieberbrunn,

St. Jakob, Pfaffenschwendt und Hochfilzen gut aufgestellt und haben noch freie Plätze!

Die Tagesmütter betreuen Kinder von 0 – 14 Jahren. Besonders die Aller kleinsten genießen die familiäre und geborgene Atmosphäre bei den Tagesmüttern. Aber auch Schulkinder fühlen sich bei der Tagesmutter wohl, wenn sie nach einem anstrengenden Schultag eine vertraute Person und eine warme Mahlzeit herzlich willkommen heißen.

Neben viel Spiel und Spaß erwartet die Tageskinder vor allem ein geregelter Tagesablauf, die Betreuung erfolgt in Kleingruppen, die Tagesmütter können auf jedes Kind individuell eingehen. Dabei orientiert sich die Betreuung in hohem Maße an

den Arbeitszeiten der Eltern. Die Betreuungsstunde kostet

derzeit € 2,70. Interessierte Eltern erhalten weitere Informationen, sowie Auskünfte über freie Plätze und Förderungen beim Tagesmütterprojekt.

Auskünfte unter: 05356-601-140.

Nicht unter der Obhut des Sozial- und Gesundheitssprengels, sondern auf selbstständiger Basis, bietet Frau Anita Walzl in Rosenegg zusätzliche Kinderbetreuungsplätze an, die sehr flexibel gebucht werden können. Interessierte können sich hier unter Tel. 0650 314 64 46 erkundigen und anmelden. Auch bei dieser Betreuung kann um die verschiedenen Förderungen angesucht werden.

Einladung zur Vollversammlung

Der Tourismusverband Pillerseetal lädt alle Mitglieder recht herzlich zur diesjährigen Vollversammlung am

Donnerstag, 13. Oktober um 19.30 Uhr

in das **Kultur- und Sportzentrum St. Ulrich a.P.** ein. Am Programm stehen heuer unter anderem auch Neuwahlen.



Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 1. Oktober 2011, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.193 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

<p>Bedeutung der Signale</p> <p>Sirenenprobe  15 Sekunden</p> <p>Warnung  3 Minuten gleich bleibender Dauerton</p> <p>Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. Am 1. Oktober nur Probealarm!</p> <p>Alarm  1 Minute auf- und abschwellender Heulton</p> <p>Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. Am 1. Oktober nur Probealarm!</p> <p>Entwarnung  1 Minute gleich bleibender Dauerton</p> <p>Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten. Am 1. Oktober nur Probealarm!</p>	  
---	---

Infotelefon am 1. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!



Aktuelle Gemeinderatsbeschlüsse

Raumordnung - Beschlussfassungen

Baumann Johann, Rotrain 1, 6391 Fieberbrunn

Umwidmung von Teilflächen der Grundstücke 3360 und 3362 von derzeit Freiland in Sonderfläche für Austraghäuser (SLA) gemäß § 46 TROG 2011

477, 4140, 475 und .61 von derzeit Freiland in Sonderflächen für Hofstellen mit gewerblicher Nebennutzung: Gästebeherbergung mit höchstens 20 Betten (SLN-1) gemäß § 44 Abs. 6 TROG 2011

1793 und .210/1 von derzeit Freiland in Sonderfläche für Hofstelle mit gewerblicher Nebennutzung: Gästebeherbergung mit höchstens 20 Betten (SLN-2) gemäß § 44 Abs. 6 TROG 2011

gänzender Bebauungsplan „FRIEDENAU I“ (Baumann-Tengg) im Bereich der Grundstücke 24/7 und 24/9, KG Fieberbrunn gemäß § 54 und 66 TROG 2011

Taxacher Franz, Schweinesten 11, 6391 Fieberbrunn

Umwidmung von Teilflächen der Grundstücke .60, 486, 482, 483, 4139, 479,

Resch Josef, Enterpfarr 25, 6391 Fieberbrunn

Umwidmung von Teilflächen der Grundstücke 1779, 1780, 1782, 1792,

Erlassung eines Bebauungsplanes:

Tengg Brigitte, Friedenau 37, 6391 Fieberbrunn

Bebauungsplan und er-

Einstimmige Genehmigung folgender Vermessungsurkunde:

AVT DI. Siegfried Siegele, GZ: 91382/11 – Wegstück Weißach - Teil I

Beschlussfassung über die Darlehensaufnahme in Höhe von € 160.000,-- für den Ankauf des Feuerwehrautos



Foto: ERSI

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 160.000,-- zum Ankauf des Feuerwehrautos bei der Sparkasse der Stadt Kitzbühel zu folgenden Konditionen: Laufzeit 7 Jahre, erste Annuität 31.01.2012; Verzinsung variabel, Anpassung an 3 Monate Euribor zuzüglich Aufschlag von 0,35 % Punkte, keine Rundungen, keinerlei Gebühren und Spesen.

Genehmigung des Verkaufs eines Teilstückes der Gp. 2626 zur Errichtung von Garagen in der Vorderwalchau

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den nötigen Verkauf von jeweils ca. 76 m² an Pletzenauer Manfred und Niedermoser Johann sowie von ca. 67 m² an Pletzenauer Robert zur Errichtung von Garagen zu einem Verkaufspreis von € 130,-- je m².

Zustimmung zur Bildung einer Öffentlichen Interessenschaftsstraße „Walchau“

Der Gemeinderat gibt seine Zustimmung zur Bildung einer Öffentlichen Straßeninteressenschaft Walchau, er bezuschusst die Wegbaukosten bzw. Wegsanierungskosten daher ab sofort mit 50 % der anfallenden Baukosten und die laufende Instandhaltung des Weges in Hinkunft mit 60 %.

Einstimmige Genehmigung folgender Verträge:

a) Kauf-, Abtretungs- und Wohnungseigentumsvertrag Dorfzentrum – KBW Vermögensverwaltungs OG (Köck & Bachler)

Die Marktgemeinde Fieberbrunn verkauft an die Firma Köck & Bachler GmbH die ehemaligen Postamtsräumlichkeiten zum vereinbarten Kaufpreis von € 350.000,-- netto zuzüglich 20 % Umsatzsteuer.

b) Ankauf Grundstück 4220/2 – bisher Bundesstraßenverwaltung

Es handelt sich dabei um ein Teilstück in Rosenegg, das zwischen den Grundstücken Brunner Josef bzw. Dialer Christian und der Bundesstraßenverwaltung liegt. Der Gesamtkaufpreis für dieses Grundstück beträgt € 12.740,--.

Impressum:

Verleger, Inhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Fieberbrunn
Tel.: 05354/56203
www.fieberbrunn.tirol.gv.at

Produktion:

Kitzbüheler Anzeiger GmbH
Im Gries 23, 6370 Kitzbühel,
www.anzeiger-news.com

Projektleitung:

Anita Lutzmann
Tel. 05356/6976-21

Redaktionsteam:

Silke Petautschnig, Rosi Trixl,
Barbara Trixl, Anita Lutzmann,
GR Wolfgang Schwaiger, Vize-
Bgm. Mag. Walter Astner

Druck:

Druckerei Staffner, 6380
St. Johann, Tel. 05352/63344,
www.staffner.at

Für Vereinstexte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Für Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und Texte ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen.

Reitliftareal II – Grundstücke zu verkaufen

Wie bereits bekannt hat die Marktgemeinde Fieberbrunn mittlerweile das Reitliftareal II erschlossen und bietet noch 7 Grundstücke zum Verkauf an. Der Grundstückspreis beträgt € 160,-- je m² und beinhaltet die vollständige Erschließung mit Wasser, Kanal und asphaltierter Zufahrt.

Da bereits einige Interessenten vorhanden sind, wird die Vergabe der Grundstücke noch im Herbst 2011 erfolgen. Wir bitten daher interessierte Häuslbauer sich bis spätestens 14. Oktober 2011 im Marktgemeindeamt Fieberbrunn, bei Silke Petautschnig – Telefon: 05354-56203-19 zu melden.

Rege Bautätigkeit auf den Straßen



Nachdem der erste Bauabschnitt der **Koglehen-Sanierung** – wohl zur Zufriedenheit aller – abgeschlossen werden konnte, wurde die Erschließung des Siedlungsareales **Reitlift/Grasl** vorangetrieben. Beobachter werden sicher schon bemerkt haben, dass die Wegbauarbeiten im Rahmen des Güterwegprogrammes des Landes durchgeführt werden. Die Maßnahmen, die außerhalb des Weges gemacht werden, gehen zu Lasten der Marktgemeinde. Die Arbeiten werden jedoch von den Mitarbeitern des Landes getätigt. Eine Menge an Kabeln, Leitungen und Kanälen müssen zu jedem einzelnen Grundstück hingeführt werden. Die abschließende Asphaltierung erfolgt im nächsten Jahr. Vor wenigen Wochen konnte auch die letzte Schicht beim **Lauchseeweg** zwischen Kirche und Sozialzentrum fertiggestellt werden. Wir glauben, dass diese Straße wirklich als gelungen betrachtet werden kann.

Weiters wurde die Auffahrt **Lindauweg – Koglehen** saniert, weil es dort aufgrund der vielen Schlaglöcher immer wieder zu gefährlichen Situationen – speziell für Radfahrer – gekommen ist.

Noch im heurigen Jahr soll über ein spezielles Landes-Förderungsprogramm zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf Gemeinde- bzw. Interessentschaftsstraßen die Verbrei-

terung der Zufahrt zum Gasthaus Großlehen erfolgen. Da es besonders in den letzten Wintern wiederholt Unfälle gegeben hat bzw. Autos stecken geblieben sind, ist die Verbreiterung zeitgemäß und kann dank der Unterstützung der Landesregierung nun realisiert werden.

Fotos: Dietmar Schnaitl



Schneeräumung Winter 2011/2012

Der Winter wird hoffentlich auch dieses Jahr wieder Einzug halten. Wie bei jedem Winterbeginn sollten wieder einige Grundvoraussetzungen durch die Weginteressentschaften geschaffen werden, damit eine reibungslose Schneeräumung erfolgen kann.

- Die Schneestangen müssen in ausreichender Anzahl und natürlich früh genug

gesetzt werden, damit es so wenige Schäden wie möglich gibt.

- Falls Schäden durch die Schneeräumung auftreten, sind diese innerhalb von 24 Stunden der jeweiligen Schneeräumfirma bzw. der Marktgemeinde Fieberbrunn zu melden.

Übrigens: Kratzschäden auf neuen Fahrbahnen sind keine Schäden, die von der

Marktgemeinde bzw. der Schneeräumfirma übernommen werden.

Weiters bitten wir noch um Verständnis, dass die Schneeräumfahrzeuge nicht überall gleichzeitig sein können. Sie fahren nach einem festgelegten Zeit- und Routenplan und es kann immer wieder, aufgrund schwieriger Wetterbedingungen, zu „Verspätungen“

kommen.

Bei Streuungen müssen Aufzeichnungen gemacht werden, damit es im Fall von Unfällen zu einer reibungslosen Aufklärung kommen kann. Es werden folgende Notizen benötigt: Uhrzeit und Datum der Streuung, Wetterverhältnisse (trocken, Regen, Schneefall), Art des Streumaterials (Splitt, Salz oder gemischt).



ACHTUNG: Kreuzungsbereich Sparkasse – Rechtsregel gilt wieder!

Im Kreuzungsbereich Sparkasse (Dorfstraße, Lindauweg und Kirchweg) gilt ab sofort wieder die Rechtsregel. Das heißt, dass die Autos vom Dorfzentrum kommend gegenüber den Autos auf der Dorfstraße in Fahrtrichtung Lindauweg Vorrang haben. Die Autos vom Lindauweg in Fahrtrichtung Spielbergstraße haben Vorrang gegenüber den Autos, die aus der Dorfstraße kommen. Für die Autos vom Kirchweg, Lauchseeweg und Grasl gilt die STOPP-Tafel beim Arzthaus.

ORTSBILD- UND ORTSENTWICKLUNGS-AUSSCHUSS

Projekt „Böschungspaten“ Pfaffenschwendt

Dass man sich mit vernachlässigten, öffentlichen Flächen nicht zufrieden geben muss, wird zur Zeit in Pfaffenschwendt bewiesen. Nach Anregung von Bernhard Pletzenauer und in Zusammenarbeit mit dem Ortsbildausschuss, fand sich ein Team von Freiwilligen, die kurzerhand die Pflege der Böschungen im Bereich Bahnhof und Volksschule Pfaffenschwendt übernahmen.

Damit ist wohl der Beweis

erbracht, dass es für ein sauberes Ortsbild nicht immer großen finanziellen Aufwand bedarf. Um sein unmittelbares Umfeld lebens- und lebenswerter zu gestalten, zählen hier Engagement und persönlicher Einsatz. Ein Beispiel von gelebter Solidarität und ein Anlass, vor den Herren Michael Wörgetter, Georg Scharnigg, Otto Bacher, Raimund Perwein, Günter Treffer und Bernhard Pletzenauer, den Hut zu ziehen.



Foto: M. Fuschlberger

Zivildienster gesucht! Zivildienst in der Heimatgemeinde

Zivildienster sind aus den Sozialeinrichtungen nicht mehr wegzudenken. Die Marktgemeinde Fieberbrunn hat sich schon vor Jahren entschlossen, jungen Menschen, die statt des Wehrdienstes den Zivildienst gewählt haben, die Möglichkeit zu geben, sich im Bereich der Altenbetreuung sowie in der Küche, im Außenbereich und mit diversen Hausmeisterarbeiten zu betätigen.

So wird den jungen Leuten die Chance geboten, interessante Berufszweige kennen zu lernen, außerdem kann der Zivildienst in der Heimatgemeinde absolviert werden. Auf diese Weise hat sowohl der Zivildienster, als auch der Klient des

Altenwohnheimes Fieberbrunn Vorteile.

Natürlich brauchen wir jungen ZIVIS, die mit großem Verantwortungsbewusstsein an diese Aufgabe herangehen. Freundlichkeit, Geduld und Einsatzbereitschaft sind von Nöten, werden aber durch die Freude der Bewohner des Altenwohnheimes reichlich belohnt.

Solltest du dich angesprochen fühlen, können wir dir helfen den Zivildienst in deiner Heimatgemeinde zu absolvieren.

Auskünfte: Christian Egger
– Tel.: 05354-56203-14

UMWELT- U. ABFALLBERATER

Der Abfallberater informiert ...

- Wenn der Deckel Ihres Mülleimers von den „Müllmännern“ nach der Entleerung offen gelassen wurde bitten wir Sie, die Tonne auszuwaschen.
- Weiters werden Sie gebeten, die Mülleimer in Gruppen zusammenzustellen, damit die Müllabfuhr nicht alle 5 bis 10 Meter stehen bleiben muss. Auch bitten wir Sie, die Mülltonnen an den Straßenrand zu stellen.
- Beachten Sie, dass Überfüllungen mitgerechnet werden. D.h. bei einer 120 lt.-Tonne kann schon mal ein Wert von z.B. 130 lt. herauskommen.
- Beachten Sie auch die kleinen weißen Tafeln an den Achenböschungen.

Zum wiederholten Male wird darauf hingewiesen, dass kein Schnittgut wie Rasen- oder Strauchschnitt dort entsorgt werden darf. Nutzen Sie die Entsorgungsmöglichkeit im Recyclinghof.



harwane Pfoad –
Hemd von gewebten
Leinen

Foam – Schaum

IM GESPRÄCH MIT JOHANN EHRENSBERGER



Johann Ehrensberger.

„Ge' Hoiz geh“, war eine harte und entbehrungsreiche Arbeit, oft weit drinnen in den lang gestreckten Gräben. Wie so eine Woche ablief, erzählt uns ein altbekannter Holzfäller aus jener Zeit, wo die Motorsäge noch kein Thema war.

fieberbrunn informativ: Hans, zuerst würden wir gerne ein wenig über deine Kindheit erfahren.

Johann Ehrensberger: Im Jahr 1930 kam ich zu Lend (heute Rosenegg 33) auf die Welt, wir waren vier Geschwister, der Bruder Öргеi und zwei Schwestern, die Elsa (später Schmid) und die Zenzi. Mein Großvater kam aus

Nuarach, man nannte in den Oibrenner Simal (Simon Troger), dem musste ich schon als Bub vor dem Schulgang beim Prügelabschneiden helfen.

fieberbrunn informativ: Dein Schulweg war dafür eher einer kurzer?

Johann Ehrensberger: Ja, zur Hüttschule war es nicht weit, zwei Klassen hats gegeben, zuerst hatte ich den Lehrer Kaufmann, später kamen dann immer Aushilfslehrer von irgendwo her. Ich habe alle acht Schulstufen dort absolviert.

fieberbrunn informativ: Dann ging dein Arbeitsleben los, kannst du dich noch an die Stationen erinnern?

Johann Ehrensberger: Zuerst war ich Tagwerker bei verschiedenen Bauern, 1946 bis 1948 Knecht zu Mitterholz und anschließend in Oberndorf. Zu Lichtmess 1950 war das auch vorbei und am 20. Mai 1950 begann ich bei der Hartlsäge, wo ich es bis zum Sagmeister brachte.

fieberbrunn informativ: Wie sah nun so eine Arbeitswoche für einen Holzfäller aus?

Johann Ehrensberger: Ei-

gentlich war es immer das gleiche, wenn ich im Hörndlingergraben arbeitete, hieß es am Montag um halb vier Tagwache, dann nahm ich mein Fahrrad und los ging es. Im Rucksack hatte ich noch einen Wettermantel, ein wenig Speck oder Wurst. Bei der Pamer Nani (Schroll) kaufte ich mein Rauchzeug und beim Walchaubäck noch einen Wecken Brot. Um halb fünf Uhr stand ich schon im Gasthaus Eiserne Hand. Dort war es Tradition, ein „Pudei“ Schnaps zu trinken und danach machten sich die diversen Partien



Johann Ehrensberger mit der Zugsäge.

(3-4 Mann) auf den Weg zu ihren Arbeitsplätzen. Von unserer Rindenhütte aus ging es dann direkt an die Arbeit.

fieberbrunn informativ: Ihr habt dann alle drei oder vier in der Hütte „gehaust“?

Johann Ehrensberger: Jeder hatte eine Schlafgrube, die mit Rundling unterbaut wurde und ein paar Decken. Dann gab's noch eine Feuerstelle, die brauchten wir zum Kochen, zum Wärmen und auch als Licht, wenn wir abends Tarock spielten.

fieberbrunn informativ: Und wie sah der Speiseplan aus?

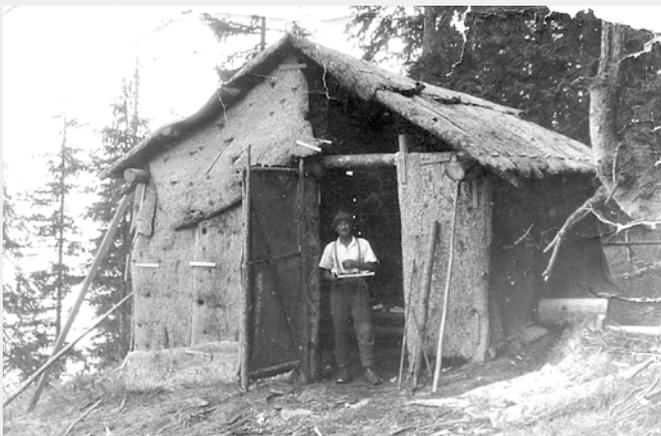
Johann Ehrensberger: In der Hütte wurde in der Früh Wasser gekocht und mit Kakao vermischt, dazu Schmalzbrot. Um 6 Uhr waren wir dann „bei der Häck“. Am Abend kochten wir uns Polenta, Speckknödel, Reis oder Wurst.

fieberbrunn informativ: Und wann gab es das legendäre Miasl?

Johann Ehrensberger: Miasl gabs zu Mittag, aber das kochten wir direkt an der Arbeitsstelle. In der Früh richteten wir die Pfanne zusammen, mit Schmalz und Mehl, manchmal waren auch Eier dabei. Dort hatten wir meist einen kleinen Unterstand, die sogenannte „Bruthenne“, die auch aus Rinden gebaut wurde. Die Pfanne haben wir den ganzen Sommer nie ausgewaschen, g'schmeckt hat es trotzdem.

fieberbrunn informativ: Gab es viele Unfälle?

Johann Ehrensberger: Wir hatten eine gute Partie, der Prantl Leo (Nothegger Leonhard) war der „Vorsinger“, wir gingen immer mit viel Respekt unserer Arbeit nach. Die Bäume wurden mit der Zugsäge umgeschnitten, der Druck war auch nicht so wie heute mit den Akkordarbeiten. Gefährlich war es dann, als wir das Holz dann zu Tal bringen mussten, da konnte sich



Die Rindenhütte mit Vorarbeiter Prantl Leal (Leonhard Nothegger)
Fotos: Johann Ehrensberger

ZUR PERSON

Johann EHRENSBERGER

Geboren
11. April 1930 in Fieberbrunn

Familie:
Drei Geschwister

Verheiratet
mit Albine, zwei Söhne, eine Tochter



so ein rutschender Baumstamm schon einmal verkeilen. Dann schrie man „Hob auf!“ und die oberen stoppten die Arbeit solange bis ich den Baum wieder in die Riese zurück brachte.

fieberbrunn informativ: Und irgendwann kam dann das verdiente Wochenende?

Johann Ehrensberger: Am Freitag um drei Uhr Nachmittag war Fei'rum, wir packten unser Zeug zusammen, holten die Radl und trafen uns wieder in



Typische Holzriese zum Abtransport
Foto: Förderverein Forstmuseum, Ballenberg CH

der Eisernen Hand. Da ging es dann oft sehr lustig her, der Wirt spielte mit der Zugin. Am Samstag musste ich dann zu Hause arbeiten, alles was so anfiel. Sonntags in die Kirche, danach auf ein Bier zum Haberl.

fieberbrunn informativ: Und so ging es den ganzen Sommer lang?

Johann Ehrensberger: Ja, 1962 ging

ich das letzte Mal „ge' Hoiz“, dann arbeitete ich bei der Säge. Aber als Holzfäller verdiente man deutlich besser, so um die 50 Groschen (unter 4 Cent) pro Stunde mehr.

fieberbrunn informativ: Und irgendwann kam der verdiente Ruhestand?

Johann Ehrensberger: Im Oktober 87 ging ich in Pension, gesundheitsbedingt.

fieberbrunn informativ: Vielen Dank für das Gespräch.

Redaktionsschluss: Ausgabe 4/2011: Donnerstag, 1. Dezember 2011 - Erscheinungstermin: 22. Dezember

Hausärztlicher Nachtbereitschaftsdienst

Mit der Ausweitung des hausärztlichen Bereitschaftsdienstes auf die Nächte unter der Woche und der Einführung der tirolweit einheitlichen Rufnummer 141 soll den Tirolerinnen und Tirolern eine leicht erreichbare und vor allem wohnortnahe 24-Stunden-Versorgung durch die niedergelassenen Ärzte zur Verfügung stehen.

Von Montag bis Freitag steht der Bevölkerung unter der Rufnummer 141 in der Zeit zwischen 19 Uhr abends und 7 Uhr früh der neue hausärztliche Nachtbereitschaftsdienst zur Verfügung.

Wofür?

für Erkrankungen, bei denen die Behandlung nicht bis zum nächsten Tag warten kann.

Wie erreichbar?

- die 144 wählen (ohne Vorwahl)
- nach der Aufforderung die Postleitzahl des Aufenthaltsortes eingeben
- diensthabender(r) Ärztin / Arzt meldet sich



- der diensthabenden Ärztin/dem diensthabenden Arzt die Erkrankung schildern

In welcher Zeit?

- von Montag bis Freitag zwischen 19 und 7 Uhr

Vorteile:

- wohnortnahe allgemeinmedizinische Versorgung entweder in der Ordination oder durch Hausbesuch
- keine zeit- und kostenaufwändige Fahrt ins Krankenhaus

Wochenend- und Feiertagsdienste:

- an den Wochenenden und Feiertagen sind die diensthabenden Kassenärzte unter 141 rund um die Uhr erreichbar

Wann sind Rettung/Notarzt unter 144 zu rufen?

- Insbesondere
- in lebensbedrohlichen Notfällen
 - bei schweren Unfällen
 - bei Atemnot
 - bei Bewusstlosigkeit



Weiler Hoangascht

Schönau

Bei unserem heutigen Hoangascht gehen wir wieder auf die Sonnseite von Fieberbrunn.

Schönau erreicht man von der Hochkönigbundesstraße aus, vom Zentrum Fieberbrunn in Richtung Norden gehend über den sogenannten Schönauweg.

Dieser Ortsteil umfasste einst die Höfe Möslhäusl, Schönaurain, Stefflern, Stöcklhäusl, Nieding, Hofern und Schmiedern. Wahrscheinlich gehörte ebenfalls das Auhäusl, auch Gabrielsschuster genannt (heute Rettenwander) zu diesem Gebiet.

Eingrenzen könnte man den Weiler

im Westen – mit der Grenze zum Weiler Grünbichl

im Norden – Gemeindegrenze St. Jakob i.H.

im Osten – ehemalige Brechlstube bis entlang des Grabens hinter Erhart, Achenpromenade 1

im Süden – Bachbett der Fie-

berbrunner Ache.

Im Jahre 1908 kaufte Stefan Gabriel und seine Frau Anna (geb. Rettenwander) das Auhäusl, wo schon eine Schusterei beheimatet war.

Er war Schuhmachermeister, beschäftigte zahlreiche Schustergesellen und durch dieser Hände Fleiß ging so manches Paar Lederschuhe nicht nur an die Fieberbrunner (Feiertags- sowie Werktagsschuhe für Männer und Frauen) sondern wurden auch auf Märkten verkauft.

Der Sohn Michael heiratete die Hörfarer Tochter Berta und das Schuhmacherhandwerk ging weiter. Die Beiden begannen schon vor dem 2. Weltkrieg Zimmer an Gäste zu vermieten.

Unmittelbar neben dem Auhäusl stand einst ein Waschhäusl, von da aus beginnend mit einem „Stiegerl“ ging der Waldweg zu den „Schönauern“. Ob die Kinder zur Schule gingen oder mit der Milchkanne zum

Bauern - es wurde diese Abkürzung benützt.

Der gesamte Schönaubüchel war eigentlich eine „Ötz“ die noch gemäht bzw. beweidet wurde.

Die Holztratt lag nordwestlich vom Weiler Schönau, dies war das Spielparadies für die Kinder. (Hohes Farngras zum Verstecken spielen!)

Erst nach dem Krieg wurde diese Weide auf die einzelnen Besitzer aufgeteilt.

Die Erstnennung des **Hauses am Schönau-Rain** war schon im Jahre 1779. Heute ist die kleine Landwirtschaft verpachtet, denn der Besitzer Christian Erhart wohnt nicht mehr in Fieberbrunn.

Ein gewisser Lorenz Tagwerker war 1779 Besitzer des **Möslhäusls**. 1 kleine Stube, 1 kleine Küche, 1 kleine Kammer und Stallung. Heute ist es ein Privathaus im Besitz von Martin Pletzenauer und seinen Kindern.

Im Möslhäusl wuchs auch der Erfinder des Viertaktmotors Christian Reithmann auf. Er besuchte hier die Volksschule und hat eigentlich von Fieberbrunn aus den erfolgreichen Weg in die Welt angetreten. Lange Zeit befand sich am alten Möslhäuslhaus die Gedenktafel von Reithmann, leider ist diese nicht mehr auffindbar.

Barbara und Rupert Embacher bewirtschafteten das **Stefflgüt**. Nach dem tödlichen Unfall von Rupert heiratete die Witwe Lois Kogler.

Beide zogen die außereheliche Tochter von Lois Kathi Heim (spätere Hochreithbäurin) auf.

Der alte Lois hat „Fotzhobel“ gespielt. Wenn die alte Schmiederemutter wieder die bestimmten Keks mit Hirschhornsalz (Lieblingskeks vom Lois) gebacken hat haben die Kinder zum Lois gesagt: „Spiel uns mit dem Fotzhobel, dann bekommst du ein Keks!“

Im **Stöcklhäusl** wohnte einst der Gendarm Sebastian Müllauer mit seiner Frau und den drei Söhnen. Nach dem Hitler Einzug im Jahre 1939 musste er das Haus verkaufen und zog nach Kematen. Georg und Maria Lederer erwarben den Besitz und heute wohnt hier deren Tochter Hanni mit ihrer Familie.

Bei der Beerdigung von Georg, anfangs Februar 1968, hatte es 2,37 m Schnee. Damals wurde die Leiche noch mit dem Pferdefuhrwerk in die Kirche gebracht und es war schwer, die Eisenbahnunterführung frei zu schaffen.

Der Bauernhof **Hofern** war der einzige Hof im Pillersee, der den Aufzeichnungen nach keine Abgaben an das Kloster Rott am Inn bezahlen musste; warum weiß man bis heute nicht.

Im Jahre 1920 heiratete die weichende Innergrünbichltochter Moidl den Kleinlehensohn Leonhard und bekam die Landwirtschaft Hofern.



Der Weiler Schönau in früherer Zeit. Foto: Hans-Jakob Schroll



Familie Schwaiger vor ihrem Bauernhaus zu Nieding Schönau ca. im Jahre 1927.

Foto: Privat

Nach weiteren Erbfolgen bewirtschaftet heute Leonhard Schwaiger diesen Hof.

Nieding wurde von Josef Schwaiger und seiner Frau Anna geb. Embacher gekauft. Unterhalb der Tennalm lag das dazugehörige Mahd, dieses wurde zweimal gemäht und das Heu in die nahegelegenen Stadl verfrachtet. Im Winter war es dann soweit und das Heu wurde mit dem Schlitten (es waren oft bis zu 15 Penggl) heruntergezogen.

Eine traurige Begebenheit zu Nieding.

Im Jahre 1929 gebar die Schwester von der Bäurin, Katharina (Bäurin zu Nieding-Buchau) ihr 8. Kind auf dem Niedinghof zu Schönau. Mutter und Kind starben bei

der Geburt. Anschließend musste der 13-jährige Sohn Hans die tote Mutter und die tote Schwester mit dem Pferdewagen holen und nach Buchau zur Aufbahrung bringen.

Der Hof **Schmiedern** wurde Ende des 18. Jahrhunderts von Josef Fleckl (Biachlsohn aus Pfaffenschwendt) gekauft. Josef war ein außerordentlich fleißiger und gottesfürchtiger Mann. Die älteste Tochter wurde am Maria Namen Tag geboren, daher wurde sie Maria (Moidi) genannt. Sie war eine begabte Schülerin (Handarbeiten, zeichnen usw.) und ging mit 28 Jahren in das Kloster (Orden Kostbares Blut Christi). Moidi ist vor 3 Jahren an ihrem Geburts- bzw. Namenstag im

Ordenshaus in Wernberg in Kärnten gestorben.

Sohn Hans wurde Zollbeamter in Kiefersfelden und wohnt heute mit seiner Familie in Kufstein.

Der Sohn Sepp ist seit dem 2. Weltkrieg vermisst. Tochter Kathi war das drittälteste Kind und übernahm den Hof. Kathi erinnert sich noch gerne an das Auswendiglernen beim Fräulein Walther;

Soweit ich kam im Leben gefiel mir nichts so wohl wie meine Heimat eben wie du mein Land Tirol. Mit Wundern ohnegleichen hat dich der Herr geschmückt und dir als Königszeichen den Firnenkranz den bleichen auf's Felsenhaupt gedrückt,

Und in den braunen Hütten wohnt alt biederer Sinn es wohnen deutsche Sitten und Treu und Glauben drin.

Ein paar Erinnerungen aus der Kindheit:

Nach dem Taxn hacken wurden die Taxn auf dem Schnee heruntergezogen. Dies ergab eine wunderschöne Rodelbahn für die Kinder. Der Gendarm Müllauer verbot es jedoch den Kindern, weil der Weg dadurch sehr rutschig wurde.

Eines abends hatte der Müllauer Nachtdienst, Vollmond war und die Schmieder Kathi und der Müllauer Otto nahmen die Rodel und rodelten auf der Bahn talwärts. Es war sooooo lustig, jedoch endete die Rodelfahrt im Bach !! Passiert ist nichts, der Vater hat es erst viele Jahre später erfahren!

Unterm Krieg gab es keinen



Schmiederer Maria (heute Mui Maria) mit 1 ½ Jahren beim Füttern ihrer Lieblingstiere vor der Haustür. Foto: Privat



Der Ortsteil Schönau heute.

Foto: Franz Egger

Strom für die Orgel, da mussten die Kinder für das Fräulein Walther öfters die Orgel manuell treten.

Kathi Fleckl (Schmiedern), Berta Fleckl (Obing), Greti Brennsteiner (Schrادل), Hans Egger (Widboden), Schwaiger Stefan (Fischer) und Lichtmanegger Hansei (Lindaubrand) bildeten einen sechsköpfigen Schülerchor und sangen kirchliche sowie weltliche Lieder zu allen Jahreszeiten.



Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag:

Unseren ältesten MitbürgerInnen:

Fleckl Stefan

Reitliftweg am 26.08. 95 Jahre

Edenhauser Marianne

Lauchseeweg am 08.09. 93 Jahre

Kraxner Hildegard

Kirchweg am 22.09. 92 Jahre

Renner Elisabeth

Prama am 22.09. 92 Jahre

Springer Anna

Dorfstraße am 28.09. 92 Jahre

Grünbacher Gertraud

Schwefelbad am 07.08. 91 Jahre

Troger Walter

Pillerseestraße am 09.08. 91 Jahre

Koidl Maria

Kirchweg am 25.08. 91 Jahre

Zum 90er:

Kogler Josef

Kirchweg am 05.07. 90 Jahre

Eichberger Alwine

Kirchweg am 17.07. 90 Jahre

Zum 85er:

Hasenauer Barbara

Rosenegg am 28.08. 85 Jahre

Jöchl Johanna

Drahtzug am 30.08. 85 Jahre

Hasenauer Elisabeth

Kirchweg am 06.09. 85 Jahre

Zum 80er:

Wieser Theresia

Gruberau am 14.07. 80 Jahre

Waltl Sophie

Schradlbühel am 16.07. 80 Jahre

Wörgötter Maria

Pfaffenschwendt am 16.07. 80 Jahre

Schwaiger Anna

Lauchseeweg am 05.08. 80 Jahre

Eppensteiner Margarethe

Prama am 15.08. 80 Jahre

Hörl Karl

Reitliftweg am 29.09. 80 Jahre

Geheiratet haben

Christian **ARBEITER** und Vera **BACHLER**
St. Jakob in Haus

Hermann **MÜLLAUER** und Christine **BERGER**
Hochfilzen

Michael **HOCHFILZER** und Vetli **GEISSLER**
Fieberbrunn

Reinhard **STROBL** und Daniela **LUKASSER**
Lienz – Kufstein

Hannes **ROTHMÜLLER** und Bianca **KASPAR**
St. Johann in Tirol

René **EIHOLZER** und Gertraud **SCHWAIGER**
Oberglatt – Fieberbrunn

Gestorben sind

Ilse **BIALEK**, Fieberbrunn
* 13.09.1942 † 18.06.2011

Anna **NOTHEGGER**, Fieberbrunn
* 21.08.1926 † 22.06.2011

Juliana **EDER**, Fieberbrunn
* 02.12.1919 † 14.07.2011

Anna **WALT**, Fieberbrunn
* 29.06.1926 † 27.07.2011

Leonhard **WALT**, Fieberbrunn
* 09.03.1924 † 03.08.2011

Simon **GANDLER**, Fieberbrunn
* 29.11.1946 † 15.08.2011

Rosalia **SCHWAIGER**, Fieberbrunn
* 07.10.1926 † 17.08.2011

Karl **MUSIL**, Fieberbrunn
* 01.03.1939 † 26.08.2011

Dr. Helga **ROGENHOFER**, Fieberbrunn
* 09.05.1925 † 31.08.2011

Clemens **FRANK**, St. Jakob in Haus
* 13.06.1927 † 04.09.2011

Michael **UNTERWURZACHER**, Fieberbrunn
* 16.10.1939 † 10.09.2011

Gerhard **FOIDL**, Fieberbrunn
* 23.08.1971 † 10.09.2011

Herzliche Gratulation!



Wir gratulieren auf das Herzlichste!

Geboren wurden



Eine **LINA** der Barbara und dem Michael Aschaber, Niederfilzen

Eine **ANNA LENA** der Birgit und dem Gerhard Gastl, Grünbichl



Ein **LUKAS** der Anita Hauser und dem Helmut Kaiser, Grünbichl

Eine **LAURA** der Barbara Pletzenauer und dem Jürgen Mayrl, Lauchseeweg



Eine **HANNAH** der Katharina und dem Manuel Laggner, Koglehen

Eine **VALENTINA ELENI** der Monika und dem Johann Leeb, Am Berg



Eine **TANJA** der Christina und dem Stefan Pirchmoser, Drahtzug

Ein **GEORG** der Manuela und dem Stefan Obwaller, Spielbergstraße



Ein **NOAH LUIS** der Aline Rose und dem Markus Niedermoser, Am Berg

Ein **RAPHAEL NOAH** der Manuela Wassermann und dem Christian Schwaiger, Brunnau



Ein **TOBIAS** der Martina und dem Helmut Würtl, Schradlbühel

Eine **LEONIE** der Sandra Gröfler und dem Bernhard Kirchbner, Prama



Ein **SAMUEL** der Simone Rieder und dem Werner Aschacher, Schradlbühel



Ein **PIUS** der Claudia und dem Bernhard Pletzenauer, Pfaffenschwendt

Eltern - Kind - Beratung

ab 6. Oktober 2011 von 9 bis 11 Uhr
im neuen Sozialzentrum Pillerseetal
(Kindergarten/Pflegeheim)

jeden 1. Donnerstag im Monat sind
Frau Dr. med. Anna Grahmann und Hebamme
Bettina Hofer für alle Säuglinge, Kleinkinder
(bis 4 Jahre) und Eltern da!

Inhalte der Mutter-Eltern-Beratung:
Beobachtung der Entwicklung des Säuglings
und Kleinkindes
Still und Ernährungsberatung
Babypflege
Impfberatung etc.

Nähere Infos bei Hofer Bettina unter 0650-6803051

PFARNACHRICHTEN



Liebe Pfarrgemeinde – Grüß Gott!

Mit dem neuen Schuljahr beginnt auch im pfarrlichen Leben ein neues Arbeitsjahr. Ab September 2011 bin ich als Pfarrer für die priesterliche Arbeit in Fieberbrunn und in Hochfilzen wieder allein, aber unterstützt von verschiedenen Aushilfspriestern. Bernhard Maria Werner war mir als Kooperator für ein Jahr zugeteilt. Nun hat die Erzdiözese Salzburg für ihn einen anderen, neuen Posten, wozu ich ihm Gottes reichen Segen wünsche.

Mit dem Geschenk einer guten Gesundheit möchte ich nach 15 Jahren Wir-

ken in Fieberbrunn noch 5 weitere Jahre der seelsorglichen Arbeit in Fieberbrunn widmen. Dazu lade ich alle Mitbürger zu aufmerksamem Interesse und alle katholischen Mitchristen zur fleißigen, einfallreichen und auch kritischen Mitarbeit ein.

„Wir sind gerufen und geladen!“ diese Leitworte gelten für uns als katholische Christen und sie sind eine Ehre und eine Aufgabe für uns. Unsere Eltern haben uns zur Taufe in die Kirche gebracht. Damit sind wir zum Christsein, zum Leben mit der Pfarrgemeinde und zur Kirche berufen. Und bei der Firmung durch den Erzbischof haben wir selber persönlich ja gesagt zu dieser Berufung und zu den künftigen Aufgaben als Christen und Kirche in der Welt. Das Wort Kirche kommt aus dem Griechischen und heißt „Die zur Gemeinschaft des Herrn Gerufenen“. Nach der Apostelgeschichte 11,26 wurden diese in der Taufe Gerufenen in der Stadt Antiochien Christen genannt und um 117 nennt der Apostelschüler und Bischof Ignatius von Antiochien diese Gemeinschaft katholisch. Und katholisch heißt für alle Zeiten und für

alle Völker bestimmt. „Wir sind gerufen und geladen!“ Dieses Leitwort gilt vor allem für die Mitfeier der Sonntagsmesse und Vorabendmesse. Durch diese Mitfeier, durch alltägliche Nächstenliebe und durch Hoffnung auf Christus, den Auferstandenen, können und sollen wir als Christen ein Erkennungszeichen geben.

Im letzten Jahrzehnt und vor allem im letzten Jahr ist der Kirchenbesuch deutlich zurückgegangen. Auch solche, die früher immer gekommen sind, sind fern geblieben. Daher richte ich als verantwortlicher Pfarrer an euch die Worte: „Ihr seid gerufen und geladen!“ zur Sonntagsmesse und zur Vorabendmesse. Ich will mich bemühen, dass ihr den Wert der heiligen Messe wieder erkennt und dass sie nicht langweilig und nicht zu lange ist. Die Mitfeier der heiligen Messe gibt viel: Sie gibt uns das Erlebnis der Gemeinschaft, der aufbauenden Besinnung und der erhebenden Feierlichkeit, durch das Vortragen von Lesung und Evangelium und durch die Predigt gibt sie uns aus

Jesu Christi Wort und Werk Antwort auf den Sinn des Lebens, Ermutigung zur Nächstenliebe, zur Hoffnung und zur Freude. Und das Herzstück der hl. Messe ist die hl. Kommunion, die innigste Verbindung mit Jesus Christus. Höhepunkt der hl. Messe ist die hl. Wandlung. Aber auch wir gehen als Gewandelte in die Aufgaben der nächsten Woche. Gott, dem Geber aller Gaben, schenken wir durch die Mitfeier eine Stunde und gewinnen geistige Stärkung für eine ganze Woche. Gerufen und geladen seid ihr auch im März 2012 zur Pfarrgemeinderatswahl, zur Bereitschaft zu kandidieren und zur zahlreichen Wahlbeteiligung.

Ich sage den jetzigen Pfarrgemeinderäten ein herzliches Vergelt's Gott für die aktive Mitarbeit und erhoffe vom neu gewählten Pfarrgemeinderat eine gute Weichenstellung für die kirchliche Zukunft in Fieberbrunn.

Mit besten Segenswünschen und dankbaren Grüßen

Euer Pfarrer Franz Hirn.



Foto: Petautschnig

Der Kindergarten ist ins neu errichtete Sozialzentrum umgesiedelt.

Die neue Anschrift lautet:

Kirchweg 9
6391 Fieberbrunn
Tel. 05354/56411

WIR BETREUEN IHRE KINDER:

Vorne knieend v. li.: Daniela Horngacher, Ingrid Fleckl, Christine Putzer-Breitmayer, Maria Hechenbichler;

Hinten stehend v. li.: Barbara Putzer, Vivian Wallner (NEU), Kathi Dersch, Brigitte Stocker, Rosemarie Eichinger, Sylvia Danzl, Verena Egger (NEU).

Der Sommerkindergarten ist sehr beliebt

Wie auch schon in den vergangenen Jahren fand im Fieberbrunner Kindergarten eine Sommerbetreuung für Kinder von 3 bis 10 Jahren statt. Teilnehmen konnten Kinder aus Fieberbrunn und den Nachbarorten St. Jakob, St. Ulrich und Hochfilzen. Das Angebot wurde wieder sehr gut angenommen – besonders bei berufstätigen Müttern, aber vor allem auch bei den Kindern, die dadurch ihre Spielkameraden den ganzen Sommer über treffen konnten! Auch die hohe Kinderanzahl weist darauf hin, dass häufig auch wäh-

rend der Sommerferien eine Kinderbetreuung benötigt wird.

Die Marktgemeinde Fieberbrunn bietet mit diesem Projekt angehenden Kindergartenpädagoginnen oder Lehrerinnen wertvolle Berufserfahrung und die Kinder schlossen ihre „neuen Tanten“ sofort ins Herz. In den sieben Wochen wurden zahlreiche Ausflüge unternommen. Ein absolutes Highlight war Timoks Alm. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich beim Team der Bergbahnen Fieberbrunn für die gratis Gondelfahrt und das an-



schließende „coastern“ bedanken. Besonders viel Spaß hatten die Kinder auch am Vornbichl-Hof beim Ponyreiten. Aber selbst bei schlechtem Wetter wurde es nie langweilig: so durften die Wände des nunmehr ehemaligen Kindergartengebäudes bunt bemalt werden und manchmal wurde in der Küche sogar fleißig gebacken.

Nach einem erlebnisreichen Sommer steht nun dem neuem Kindergartenjahr im Sozialzentrum PillerseeTal nichts mehr im Wege!

Schuljahr 2011/12 (Schuljahr 2010/11)

Schülerzahlen

	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	Gesamt
VS Markt (5 Klassen)	16 (23)	20 (24)	12+12 (16)	18 (17)	78 (80)
VS Rosenegg (4 Kl.)	17 (15)	13 (16)	16 (8)	9 (11)	55 (50)
VS Pfaffenschwendt (2 Kl.)	9 (8)	4 (2)	4 (11)	9 (4)	26 (25)
Hauptschule (12 Kl.)	37 (53)	53 (64)	66 (54)	54 (73)	210 (244)
PTS (2 Klassen)					30 (29)

Schulabgänger 4. Klassen Volksschule

VS Markt	Hauptschule: 11 (15)	Gymnasium: 5 (3)
VS Rosenegg	Hauptschule: 4 (4)	Gymnasium: 6 (4)
VS Pfaffenschwendt	Hauptschule: 3 (5)	Gymnasium: 1 (1)



**Erstkommunion 2011**

Wir Religionslehrerinnen dürfen uns heuer, wenn auch etwas verspätet, bei den Eltern der Erstkommunionkinder und allen Mit helfenden herzlich für die gute Zusammenarbeit, für das wohlwollende Miteinander bedanken.

Bedanken dürfen wir uns auch bei der Firma Valenta Metallbau für das Sponsoring, genauer gesagt bei Josef Valenta. Als Symbol der Erstkommunion wäh-

ten wir eine Hand aus, die die Firma Valenta kostenlos anfertigte. Wir erlaubten uns jedoch, von den Kindern einen Betrag einzukassieren. Diesen Betrag übergaben wir in netter Runde (Klassenlehrerinnen) an Josef Valenta, der diesen Betrag wiederum für das Jugendrotkreuz – Schüler helfen Schülern – übergab. *Im Foto links: Übergabe des eingesammelten Betrages an Josef Valenta, bzw. an die JRK-Bezirksreferentin Barbara Trixl.*

Ein neues Schuljahr hat begonnen ...

Die VS Pfaffenschwendt wird im Schuljahr 11/12 zweiklassig geführt.



Klassenlehrerin der 1. und 2. Stufe: *Dir. Barbara Trixl*
Foto: VS Pfaffenschwendt



Klassenlehrerin der 3. und 4. Stufe: *Brigitte Müllauer*
Foto: VS Pfaffenschwendt

E.ON IBU Biathlon Weltcup in Hochfilzen

Schon jetzt Karten sichern für das Winter-Highlight von **7. bis 11. Dezember 2011**

Der Kartenvorverkauf für den e.on IBU Biathlon Weltcup hat bereits begonnen. Tickets können beim OK Hochfilzen unter der Tel. +43 (0)5359 20120 oder per Mail an biathlonkarten@aon.at reserviert werden. NEU: Der Shuttleservice ist

im Kartenpreis inkludiert!

Das Programm 2011

Donnerstag, 8.12.11:
offizielles Training

Freitag, 09.12.11:

10:30 Uhr Sprint Männer
14:30 Uhr Sprint Frauen
ab 18.30 Uhr Biathlonparty mit der Live Band „Rockytop“

19 Uhr Siegerehrung am Dorfplatz Fieberbrunn mit anschließender Biathlonparty mit „Rockytop“ Ein-

tritt frei!

Samstag, 10.12.11:

11 Uhr Verfolgung Männer
14 Uhr Verfolgung Frauen
19 Uhr: Siegerehrung beim Kulturhaus Hochfilzen mit anschließender Biathlonparty mit Live-Musik

Sonntag, 11.12.11:

10:30 Uhr Staffel Männer
14:30 Uhr Staffel Frauen

Aktuelle Infos unter www.biathlon-hochfilzen.at





Große Schatzsuche am Samstag, 1. Oktober

Am 1. Oktober sind alle PillerseeTaler wieder zur großen Schatzsuche eingeladen - 100.000 Euro sind auf der Steinplatte versteckt

Das PillerseeTal lädt am 1. Oktober zum zweiten Mal zur großen Schatzsuche auf die Steinplatte Waidring. Preise im Gesamtwert von 100.000,- Euro warten auf die Teilnehmer, die sich diese Chance nicht entgehen lassen sollten.

Mit der zweiten Auflage der „Großen Schatzsuche“ setzt der Tourismusverband PillerseeTal auch heuer wieder auf eine perfekte Inszenierung seines inzwischen schon bekannten Regionsmottos: „PillerseeTal, der Schatz in den Kitzbüheler Alpen“.

Die Schatzsucher, egal ob Einheimische oder Gäste, werden sich heuer auf der Steinplatte Waidring auf die Spur der wertvollen Schatzkisten begeben. Das Reglement wurde aufgrund der Erfahrungen im letzten Jahr verfeinert und angepasst. Wie bei Indiana Jones & Co. sind die Kisten dieses Mal besonders gut versteckt und wecken echte Schatzsucher-Stimmung. Erst am Start erhalten die Teilnehmer ihre Schatzkarte, auf der alle notwendigen und bis dato streng geheimen Informationen zu finden sind. Nur so viel sei verraten: das Gebiet, in dem die Schatzkisten versteckt sind, erstreckt sich entlang des vier Kilometer langen Triassic Trails und kann auch mit Kinderwagen leicht bewältigt werden. Auch wenn der Weg recht einfach erscheint, sind die wertvollen Kisten nicht so leicht zu entdecken.

Jeder Teilnehmer darf nur eine Schatzkiste mit ins Ziel



Finden Sie den Schatz!

Foto: TVB

bringen. Wer den Hauptpreis, einen Peugeot 3008, die 10.000 oder die 5.000 Euro in bar gewonnen hat, bleibt spannend bis zum Schluss! Denn erst bei der offiziellen Preisverteilung wird bekannt gegeben, in welcher Schatztruhe welcher Gewinn versteckt ist. Außerdem gibt es auch heuer wieder die Möglichkeit, an fünf Stationen Schätzfragen zu beantworten und damit weitere tolle Preise zu ergattern.

Natürlich kommen auch die kleinen Schatzsucher heuer wieder voll auf ihre Kosten: entweder bei der spannenden Kinderschatzsuche mit tollen Preisen oder beim Mal-Wettbewerb, wo die besten Bilder zum Thema „Schatzsuche im PillerseeTal“ im Anschluss sogar ausgestellt werden. Ebenfalls wieder am Programm: die Teamschatzsuche mit witzigen Herausforderungen für Vereine, Firmen und Freunde. Zum ersten Mal sind alle Teilnehmer darüber hinaus eingeladen, Fotos von der Schatzsuche zu schießen und beim Foto-Wettbewerb mitzumachen. Auch hier gibt es etwas zu gewinnen.

Gewinne müssen gefeiert werden! Für die richtige Partystimmung zum Ab-

schluss der großen Schatzsuche 2011 sorgt daher noch Ö3-DJ Reini Schwarzingler bei der Talstation der Bergbahnen Steinplatte/Waidring.

Das Programm im Detail:
ab 11 Uhr: Anmeldung

bei der Talstation der Bergbahnen Steinplatte/Waidring

13 bis 16 Uhr: Schatzsuche innerhalb eines vorgegebenen Areals

Rahmenprogramm:

11 bis 16 Uhr: Kinderschatzsuche, Foto-Wettbewerb, Mal-Wettbewerb

14 bis 17 Uhr: Teamschatzsuche

ab 19 Uhr: Preisverteilung & Ö3-Party, Talstation Steinplatte/Waidring

Anmeldungen zur Schatzsuche direkt vor Ort ab 11 Uhr bei der Talstation der Bergbahnen Steinplatte/Waidring. Teilnahmegebühr: € 19,- (inkl. Bergbahn, Erinnerungsgeschenk und Teilnehmerurkunde).

Weitere Informationen unter www.schatzfinden.at

Große Schatzsuche
Steinplatte/Waidring **1.10.2011**
www.schatzfinden.at

Triassic Park
Raus in die Urzeit!

TVB PillerseeTal STEINPLATTE

Preis im Gesamtwert von € 100.000,-
Jetzt online anmelden unter: www.schatzfinden.at

Bergbahnen Fieberbrunn

10 EUB Reckmoos Nord – Neu ab 8. Dezember 2011



Der letzte Schwachpunkt im Skigebiet war die Doppelsesselbahn Reckmoos Nord aus dem Jahre 1982. Durch die Realisierung des Projektes Reckmoos-Nord-Neu, noch in diesem Jahr, wird nun eine hochmoderne 10er Einseilumlaufbahn die alte Bahn ersetzen. Es entsteht eine komfortable Express-Verbindung in das Fieberbrunner Höhenkategoriegebiet und das spektakuläre Free-ride Gelände rund um den Wildseeloder.



Die Stationsgebäude – ein architektonisches Highlight

Architekt DI Thomas Fliri hat bei der Planung der Gebäude die Hauptkriterien Funktionalität und optische Erscheinung raffiniert kombiniert. Ein besonderes Highlight wird die Mittelstation darstellen, die beinahe vollständig von massiven Pfeilern getragen wird und weit über die Geländekante hinausragt. Und trotz ihrer Extravaganz fügen sich die Stationsgebäude elegant in die Fieberbrunn-Alpinlandschaft.



Die Kabinen – eine Weltneuheit

Die österreichische Firma Carvatech hat eigens für Reckmoos Nord eine hochmoderne 10er Kabine (C10) entwickelt. Diese Weltneuheit begeistert mit vielen Eigenschaften, die ein ganz besonderes Fahrgefühl versprechen. Durch die spezielle Konstruktionsweise ist es möglich die Kabinen auch an den Ecken transparent zu gestalten. Es entsteht ein einzigartiges Panorama-Feeling. Mit einer Höhe von 2,1 m ist die neue Kabine auch geräumiger als die derzeit gängigen Kabinen. Die Ausstattung der Kabinen mit Sitzheizung schafft einen Kontrast zur alten (und kalten) Doppelsesselbahn, der größer nicht sein könnte.



Zum ersten Mal richtet das PillerseeTal den Tiroler Ball in Wien aus. Bereits über 220 Aktive der Musikkapellen, Schützenabordnungen, Veteranen, Tanzsportverein, Fahnschwinger und Tanzmusikkapellen unserer Region umrahmen dieses einmalige Erlebnis. Die Gemeinden und der Tourismusverband freuen sich auf eine starke Beteiligung der heimischen Bevölkerung. Nütze auch du diese Gelegenheit unsere Region in Wien präsentieren zu können. Wir freuen uns auf deine Anmeldung.

1. Tag: Freitag 27.01.2012 TIROL - WIEN

11:00 Uhr Abfahrt im PillerseeTal. Fahrt nach Wien über Salzburg & Linz mit Mittagspause. 17:00 Uhr Ankunft in Wien und Zimmerbezug im Stadthotel Ananas****.

18.30 Uhr Abfahrt zum Heurigenbesuch beim Fuhrgasslhuber.

2. Tag: Samstag 28.01.2012 - WIEN

10.00 Uhr nach dem Frühstück Abfahrt zum Wiener Rathaus zum Empfang (für Aktive und Interessierte)

Nachmittag zur freien Verfügung bzw. geführter Stadtrundgang/-rundfahrt

19.30 Uhr Fahrt zum Tiroler Ball ins Wiener Rathaus.

3. Tag: Sonntag 29.01.2012 WIEN - TIROL

Frühstück, danach Fahrt zur Staatsoper und Festzug über die Fußgängerzone der Kärntner Straße zum Stephansdom

12.00 Uhr Andreas Hofer Gedächtnismesse im Dom

13.30 Uhr Heimfahrt nach Tirol mit Mittagspause unterwegs. Voraussichtliche Ankunft um 20.00 Uhr.

Inkludierte Leistungen:

- Eintrittskarte zum Tirolerball à € 40,--
- Fahrt im modernen Fernreisebus****
- 2 x ÜN/DZ im Austria Trendhotel Ananas**** mit Frühstücksbuffet
- Busshuttle vom Ball zum Hotel und alle Transfers in Wien

Pauschalpreis pro Person im Doppelzimmer: € 215,--

Einzelzimmerzuschlag für 2 Nächte: € 62,--

Informationen und Buchungen:

Dödlinger Touristik GmbH
 Rosenegg 63, 6391 Fieberbrunn
 Tel: +43 5354 56 2 06, Fax: +43 5354 52 4 68
 E-Mail: info@doedlinger-touristik.at



Das Pillerseetal grüßt
 Wien
 Sei auch Du dabei!



Die Hochkönigstraße durch Fieberbrunn



von Wolfgang Schwaiger

Zwischen Lebensader und Nadelöhr - die Hochkönigstraße durch Fieberbrunn

- Kapitel 3 -

Von der neuen Straß' und dem alten Buchautal

So stand sich wohl manchmal wer gegenüber, wie hier auf dem Max-Porsche Schnappschuss. Von oben kommt der vollbesetzte Saurer des Obstgroßhändlers Sieberer, von unten der elegante Wander des Taxiunternehmens Dödlinger. Das Buchautal war das Nadelöhr schlechthin und sorgte im Laufe seiner Zeit für eine Fülle von Anekdoten und Geschichten. Bis zum Jahre 1974 war es die gefürchtete Verbindung zwischen Fieberbrunn und Pfaffenschwendt und Hochfilzen. Eigentlich hatte man schon 1937 auf massives Betreiben des umtriebigen Unternehmers Gaisbichler aus Hochfilzen geplant, eine Straße zu bauen, es

scheiterte an der Einwilligung der meisten Bauern. So blieb das steile und im Winter nicht geräumte Nadelöhr noch lange erhalten. Eine Zeitlang wurde die Straße sogar im Winter geräumt. In Hochfilzen fanden Dreharbeiten für den Film „das träumende Herz“ statt (1949), ein Drama, das im kanadischen Holzfällermilieu spielt und in Thiersee gedreht wurde. Ein Schneemangel zwang dann die ganze Filmmannschaft nach Hochfilzen zu übersiedeln. Der Star des Films, die bildhübsche französische Schauspielerin Michelle Morgan, wurde täglich vom Schloss Rosegg zu den Dreharbeiten kutschiert.



Im diesem Bild, das Hans Aigner zur Verfügung gestellt hat, sieht man die alte Walchaumühle und den auffälligen Zaun neben der Straße.

Dann blieb die Straße wieder winterdicht, bis in Hochfilzen das Magnesitwerk gebaut wurde. Die Straße wurde nun auch im Winter geräumt, die Firma Dödlinger lieferte mit ihrem selbstgebauten All-

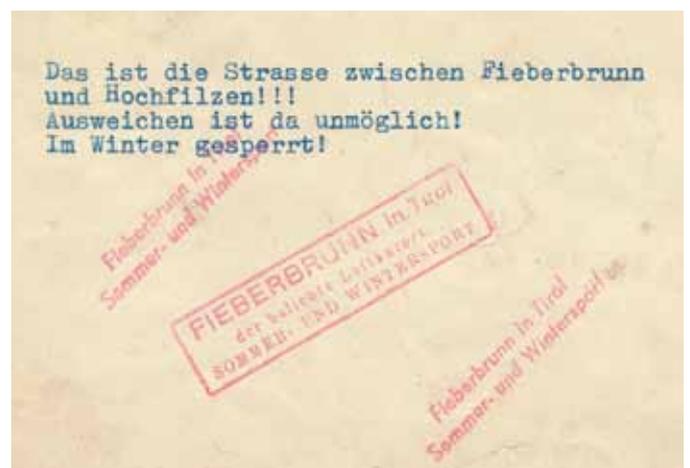
radbus die Arbeiter ins Werk. Hans Aigner war auch bei einigen spektakulären Ereignissen dabei. So manche Rodelpartie endete abrupt in einem Desaster. Beim tagtäglichen Milchholen bei den Pfaf-



UND DER MOTOR BOCKT UND SPRICHT:
DAS BUCHAUTAL DERPACK ICH NICHT!
Hans Dandler

Was nun?

Foto: Max Porsche





fenschwendter Bauern rodelte der Hans mit seinem Freund Theo Golser das Tal hinunter, links und rechts eine Kanne Milch in den Händen. Entgegen kam in seinem Topolino der Doktor Neururer, eine Kollision war unvermeidlich, die Milch irgendwo im Schnee veronnen. Der Herr Doktor ließ die Buben Steine holen, vom Bach, um sein Auto zu „sichern“, aber eigentlich war das gar nicht notwendig. Nach getaner „Strafe“ fuhr er problemlos weiter. Unweit dieser Stelle soll es den Theo noch einmal erwischen. Eine Fahrt mit einem „geliehenen“ Moped von einer Lustbarkeit im Bahnhofsresti Hochfilzen endete mit schweren Kopfverletzungen an einer Mauer im Buchautal.



Die Aufnahme von Heinz Jöbstl zeigt die fatalen Auswirkungen des Unwetters vom 3. Juli 1977 Foto: Heinz

Auch so manche Fahrradfahrt wurde nur durch die diversen Zäune gestoppt. Eine beliebte Art des Rodelns war das Königsfahren und an einem Sonntag ging es wieder einmal besonders gut. Die „Lok“ war

Hans Aigner, dann hängte sich eine Schar von Rodelern an, hinten waren sogar zwei „Bremsen“ vorgesehen. Die Fahrt war grandios, bis ganz unten der alte Fischerbauer von einer dandlerischen

Kartenspielrunde der Rodelawine entgegenkam. Die Wucht des Aufpralls schleuderte den Armen in den Bach, die jugendlichen Königsrodler flüchteten in alle Himmelsrichtungen. Am nächsten Tag bereits war unübersehbar an der Lichtsäule eine Tafel aufgesellt: „Rodeln verboten! Der Bürgermeister“ Während der Kriegszeit wurde die Straße im oberen Teil durch ein Unwetter vermurrt. Zur Errichtung eines neuen Werchs und für die Befestigung wurden russische Strafgefangene vergattert, die sonst beim Gaisbichler gearbeitet haben. Die Peitschenschläge des Vorarbeiters sind noch einigen in Erinnerung, die als Kinder dieses grausame Spiel mitverfolgen mussten.

Archivarisches

Wer kennt die Geschichte dieser Fotos?



Im Archiv der Marktgemeinde Fieberbrunn schlummern vergessene Prachtfotos. Wer die Personen darauf sind und wie die Bilder entstanden sind, bleibt meist ein Geheimnis. Deshalb bitten wir die Fieberbrunner Bevölkerung um Mithilfe. Wir veröffentlichen immer wieder ein Foto mit unbekannter Herkunft und mit unbekanntenen Personen.

Wer sind die abgebildeten Personen? Wo und wann entstand die Aufnahme?

**Rosi Trixl, Marktgemeindeamt Fieberbrunn - Tel. 05354-56203-17
gemeinde@fieberbrunn.tirol.gv.at**

Ein Blick zurück... eine „informative“ Rückblende

Oldtimer-Rallye durch Fieberbrunn

Am 4. September 1976 hätte man sich in der Dorfstraße Fieberbrunn in die „gute alte Zeit“ zurückversetzt fühlen können, als sich 94 Autoveteranen der Jahrgänge 1900 bis 1940 im Rahmen der 8. Wolfig.-Sellmaier-Gedächtnisrallye durch den Ort bewegten. Die Musikkapelle gab ein Konzert, viele Schaulustige säumten die Straßen, als sich die originellen Fahrzeuge einer Zwischenwertung unterzogen, bei der sie eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 20 km/h erreichen mußten aber auch nicht überschreiten durften. Die Zusammensetzung der Motorveteranen war international, stammten sie doch aus Österreich, England, der Schweiz und Deutschland.



Verbilligung für Einheimische bei der Berglift Fieberbrunn Ges. m. b. H.

Unsere Bergliftgesellschaft ist auch weiterhin bemüht, der einheimischen Bevölkerung durch einen Sondertarif entgegenzukommen. So wurde heuer neben den bereits bekannten ermäßigten Berg- und Talfahrten sowie blauen Punktekarten, vor allem eine Saisonkarte für Erwachsene, gültig vom 1. Dezember bis 30. April eines jeden Jahres, aufgelegt.

Diese Karte kostet S 1.000.— und bedeutet somit eine wesentliche Verbilligung gegenüber der allgemeinen Jahreskarte zum Preis von S 1.600.—.

Die Saisonkarte für Lehrlinge und Studenten kostet heuer S 700.—. Die Saisonkarte für Kinder kostet für das erste Kind S 350.— mit je S 30.— Ermäßigung für jedes weitere Kind. Ab dem fünften Kind gewähren wir Freifahrt.

Diese Saisonkarte für Erwachsene und Kinder können aber ausschließlich nur an echte Fieberbrunner ausgegeben werden.

Wir hoffen, daß von diesen Möglichkeiten recht rege Gebrauch gemacht wird.

H. W. K.

Werbeaktionen des Fremdenverkehrsverbandes

Die Sommersaison 1976 ist vorüber. Wenn man so die Veröffentlichung der Nächtigungsziffern im Kitzbüheler Anzeiger zur Kenntnis nahm, beschlich einen ein eher ungutes Gefühl. Vor allem in der zweiten Sommerhälfte lag Fieberbrunn unter den Vergleichsziffern des Vorjahres. Das regnerische Wetter wirkte sich eben aus. Um so größer und positiver war dann die Überraschung bei der Endabrechnung im September, als sich herausstellte, daß die Nächtigungsziffer gehalten, ja sogar leicht übertroffen werden konnte. Ursache für den erfolgten Ausgleich sind die massiven Steigerungen im Mai und Juni. Dennoch müssen wir eine gewisse Stagnation des Sommerfremdenverkehrs feststellen, der Fieberbrunn zu neuen Anstrengungen in der Werbung veranlassen wird. Obmann Stefan Foidl und der Obmann des Werbeausschusses Ossi Eberhard berichten darüber in „fieberbrunn informativ“.

Es wird immer mehr üblich, daß sich Großräume in der Werbung zusammenschließen, um diese wirkungsvoller zu gestalten. Dabei werden auch Werbebegriffe geprägt. Ein solcher ist der „Tiroler Schneewinkel“, unter dem wir die Gemeinden Fieberbrunn, St. Johann in Tirol, Kössen, Oberndorf, Erpfendorf, Waidring und Schwendt verstehen.

Auf einer Messe in Straßburg war ein Werbepostamt zwischen dem 2. und 9. Sept. zu sehen, der für die Schneewinkelorte warb. Ebenfalls vertreten ist dieser Begriff bei einer Kaufhauswerbung in acht holländischen Städten. Die Werbeserie wird durch Abende mit Lichtbildervorträgen ergänzt, bei denen auch Vertreter des Fremdenverkehrsverbandes Fieberbrunn anwesend sein werden. Auch auf der Sportfachmesse in Essen vom 29. Oktober bis 1. November wird Fieberbrunn werbemäßig durch persönliche Repräsentanten vertreten sein. Im ORF sind in Ö3 und in den Regionalsendern für Ende November Einschaltungen geplant.

Im Kulturzentrum in Linz wird der Schneewinkel mit einem Hirtenspiel und einer Stubnusi werben. Außerdem veranstaltet der Fremdenverkehrsverband Fieberbrunn selbstständig eine Werbekampagne im Linzer Kaufhaus Winkler. Dabei werden Freiaufenthalte und Liftkarten verlost.

Schließlich ist darauf zu verweisen, daß heuer erstmalig eine gemeinsame Gästekarte für sieben Schneewinkelorte geschaffen wurde.

Nächtigungen	1976	1975
Mai	11.154	8.638
Juni	27.063	23.895
Juli	74.869	78.227
August	62.233	63.414
Gesamt	175.319	174.174

Aktion

Weihnachtsstern

der Fieberbrunner Kaufleute
Doppelte Gewinnchancen

Nähere Informationen in den Geschäften!

FIEBERBRUNN

das Einkaufszentrum des Pillerseetales bietet alles, was Sie suchen!

Ihr Einkauf in Fieberbrunn wird zum Vergnügen!
Denken Sie schon jetzt an den Einkauf der Weihnachtsgeschenke.

Kaufen Sie rechtzeitig und wählen Sie in Ruhe aus dem großen Angebot.

Drum liabe Leitn laßt's Euch sag'n:
Fahrt's nit weit umadum, s' Beste finds decht in
„FIAWABRUNN“

1976



Tätigkeitsbericht der Feuerwehr Fieberbrunn JUNI BIS AUGUST 2011

EINSÄTZE

11.06.2011	Hotel Sonnwend – Brandalarm durch automatische Brandmeldeanlage – Kontrolle vor Ort
19.06.2011	Flüchtlingsheim Bürglkopf – Brandalarm durch automatische Brandmeldeanlage – Kontrolle vor Ort – Defekt bei Druckknopfmelder
03.07.2011	Schwaiger / Lineralm – entlaufene Kuh einfangen
04.07.2011	Altenwohnheim und Koglehen – Wasserversorgung mittels Schlauchleitung
29.07.2011	Spielbergstraße – Nähe Tankstelle Eni – Ölaustritt bei LKW – Ölbindemittel auftragen
29.07.2011	Schloßhotel Rosenegg – Brandalarm durch automatische Brandmeldeanlage – Kontrolle vor Ort
03.08.2011	Spielbergstraße nahe BILLA-Parkplatz – Mithilfe bei Fahrzeugbergung aus der Fieberbrunner Ache
20.08.2011	Schloßhotel Rosenegg – Brandalarm durch automatische Brandmeldeanlage – Kontrolle vor Ort
23.08.2011	Gebro Pharma - Brandalarm durch automatische Brandmeldeanlage – Kontrolle vor Ort
28.08.2011	Gebro Pharma - Brandalarm durch automatische Brandmeldeanlage – Kontrolle vor Ort
29.08.2011	Gebro Pharma - Brandalarm durch automatische Brandmeldeanlage – Kontrolle vor Ort

Im Zeitraum Juli bis August 2011 insgesamt 45 Einsätze um Wespennester zu entfernen.

Einweihung des neuen Feuerwehrfahrzeuges

Anfang Juli 2011 wurde nach langer Vorbereitungszeit das neue Allradlöschfahrzeug (LFA), ein Mercedes 926 von der Firma IVECO-Lohr, anstelle des 29 Jahre alten Löschfahrzeuges an die Feuerwehr Fieberbrunn übergeben. Das neue Löschfahrzeug enthält, außer der vorgeschriebenen Löschausrüstung, spezielle Geräte für Katastrophen- und Hochwassereinsätze. Dazu gehören unter anderem eine elektrische Schmutzwasserpumpe und zwei neue Tauchpumpen. Des Weiteren wurde das Zubehör des Großstromaggregates, welches uns vom Land Tirol im Jahr 2010 als

„Stützpunktfeuerwehr“ zur Verfügung gestellt wurde, in diesem Fahrzeug untergebracht.

Am Samstag, 27. August 2011 wurde anlässlich einer „Schauübung“ am Dorfplatz das neue Fahrzeug vorgeführt. Trotz regnerischen und kühlen Wetters konnte sich die Bevölkerung ein Bild über die Ausrüstung und den Ausbildungsstand der Feuerwehr Fieberbrunn machen. Die feierliche Einweihung des neuen Löschfahrzeuges fand bei schönem Wetter am Sonntag, 28. August 2011 im Rahmen einer „Feldmesse“ am Dorfplatz statt. Die Feuerwehr Fie-

berbrunn möchte sich bei Pfarrer Franz Hirn für die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes, bei den Ehrengästen, den Fieberbrunner Vereinen, den Abordnungen der Feuerwehren

aus dem Bezirk und aus Leogang bei der Fieberbrunner Bevölkerung sowie den Gästen recht herzlich für die rege Teilnahme bedanken.

Fotos: ERSI



Knappenmusikkapelle Fieberbrunn

Rückblick auf ein reges Vereinsgeschehen

Wirtschaftswanderung

Zum Auftakt der diesjährigen Wirtschaftswanderung gaben wir ein kleines Willkommensständchen an der Talstation. Zu Gast waren neben zahlreichen Unternehmern und Politikern aus Nah und Fern auch Landeshauptmann Günther Platter und Landesrätin Beate Palfader.

Dorffest der Vereine

Beim kurzen Standkonzert am Dorfplatz konnte jeder Obmann (und auch Obfrau) sein musikalisches Talent unter Beweis stellen und einen Marsch der Musikkapelle dirigieren. An der Pilsbar sorgte die Musik-Jugend für das leibliche Wohl während des Festes.

Gastkonzert in Hopfgarten

Das schon lange ausständige Austauschkonzert mit der Musikkapelle Hopfgarten konnten wir am 15. August einlösen. Leider meinte es der Wettergott nicht sehr gut mit uns und so mussten wir das Konzert bereits nach einer halben Stunde aufgrund von Regen abbrechen.

Bezirksmusikfest in Waidring

Das diesjährige Bezirksmusikfest fand heuer in Waidring statt. Auch an diesem Wochenende schickte uns Petrus mehr Regenschichten als Sonnenschein und so fand die „Feldmesse“ in der Pfarrkirche statt. Der anschließende Festakt und –umzug wurde bei



Marschmusik auf 1.700 m.

Foto: Elfriede Wurzenrainer

strömendem Regen durchgeführt. Einige Musikkameraden aus unseren Reihen konnten eine Ehrung entgegen nehmen: Josef Hasenauer für 40jährige Mitgliedschaft, Albin Blaßnigg für 50jährige und Johann Wimmer für 60jährige Mitgliedschaft sowie das goldene Verdienstzeichen – wir gratulieren herzlichst!

Gemeinschaftskonzert

Nach drei Jahren fand heuer wieder ein Gemeinschaftskonzert aller fünf Musikkapellen des PillerseeTales in Hochfilzen statt. Nicht nur die Stückwahl war sehr abwechslungsreich, auch die Kapellmeister tauschten sich beim Dirigieren ab.

Jugendausflug auf die Peter Wiechentalerhütte

Der heurige Jugendausflug ging nach Saalfelden auf die Peter Wiechentalerhütte.

Eine kleine Abordnung machte sich bereits in den frühen Morgenstunden auf den Weg, um noch den Klettersteig auf das Persailhorn zu bewältigen. Der Rest folgte dann am die Mittagszeit nach. Mit witzigen Spielen am Nachmittag und einigen musikalischen Einlagen ging der Tag rasch zu Ende. Nach einer gemütlichen Nacht im Lager ging's nach dem Frühstück wieder zurück ins Tal. Ein herzlicher Dank gilt hier nochmals den Organisatoren, welche diesen Ausflug perfekt organisiert haben!

Fest der Freiwilligen Feuerwehr

Beim zweitägigen Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr Fieberbrunn durften wir am Sonntag die Feldmesse sowie den Festumzug musikalisch mitge-

stalten. Nach einem kurzen Marschkonzert im Festzelt ließen wir den Tag anschließend noch gemütlich ausklingen. Ein Dankeschön möchten wir hiermit auch nochmals unserem Godei Maria Moßhammer aussprechen, welche sich sehr spendabel zeigte und uns ausgezeichnet verköstigte!

Sommerkonzerte

Die diesjährigen Sommerkonzerte fanden in der Zeit zwischen 7. Juli und 1. September statt. Neben den normalen Sommerkonzerten lockten Sonderkonzerte wie „Marsch- & Polkaperlen“, „moderne Blasmusik“, „Musikanten spuit's auf“ und das „Solistenkonzert“ zahlreiche Blasmusikliebhaber aus Nah und Fern an. Die Sonderkonzerte werden auch im nächsten Jahr wieder Fixpunkte in unserem Terminkalender bilden.

Den Ausschank übernahmen wir dieses Jahr selber und möchten uns hiermit auch nochmals beim Gasthof Knappenstube für die Unterstützung bedanken!

Fotos zu allen Ausrückungen sind online unter

www.knappenmusik.at!

Vorschau: Die diesjährige Cäcilienmesse findet am Sonntag, 20. November 2011 um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche Fieberbrunn statt!





Schützenfest der besonderen Art

Mit großer Beteiligung der 16 Kompanien des Wintersteller Schützenbataillons, der geladenen Vereine und Abordnungen sowie einer stattlichen Anzahl von Ehrengästen wurde dieses Fest mit einer traditionellen Feldmesse am Hirzingerfeld begonnen. Anschließend marschierten alle gemeinsam in die Kitzbüheler Altstadt, um sich für ein besonderes Ereignis bereit zu machen.

„Heb Herz und Hand für's Vaterland“ – dieses einzigartige Tongemälde mit visueller Unterstützung der beiden Fieberbrunner Joschi Deisenberger und Leo Trixl jun. wurde am 3. September 2011 zum Höhepunkt des diesjährigen Bataillons-Schützenfestes gewählt. Über 400 Aktivisten von Musikanten, Trachtenvereinen und Theatergruppen sowie der Schützen zauberten einen dunklen Teil der Tiroler Geschichte in die Altstadtgassen von Kitz-



Die Feldmesse unter weiß-blauem Himmel. Foto: Martin Wimmer

bühel. Unter genauer Anleitung wurde nach der Bitte um Gottes Hilfe und Segen geschlossen hinaus in den Kampf gezogen. Laut hörte man die Gewehrsalven und das Schlachtengeschrei der Kämpfer, um dann siegreich wieder heimzukehren. Nachdem die Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee den Kitzbüheler Standschützenmarsch intonierte, sammelte sich un-

ter begeistertem Beifall der Ehrengäste und Zuschauer die Christian-Blattl-Schützenkompanie Fieberbrunn, um zum Klang der Tiroler Landeshymne zur Ehre der gefallenen Helden eine exakte und schneidige Ehrensalve abzufeuern. Am Ende dieser gelungenen Aufführung formierten sich alle Teilnehmer zum Festmarsch mit anschließender Defilierung.



Spiel & Spaß beim Maibaumfest

Das Maibaumfest brachte auch die 3. Auflage des „Schützenschuach-Wurfturniers“ mit sich. Ein Spiel für Jung und Alt, bei dem die Wurfgeschicklichkeit der Festgäste auf die Probe gestellt wurde. Der Höhepunkt war die Verlosung des Maibaumes und zahlreicher Sachpreise der Fieberbrunner Wirtschaft und Vereine. Der Maibaum wurde dieses Jahr von der Familie Wett/Mareis gespendet. Er gin an Peter Hofer.

Jene Preisträger, die ihre Preise beim Fest noch nicht abgeholt haben, können dies bis Ende Oktober bei Robert Hörl im Gemeindeamt noch nachholen.

Losnummern:

5, 12, 204, 249, 295, 319, 379, 395, 457, 500, 531, 549, 591, 656, 670, 686, 699, 710, 750, 760, 778, 868, 877, 908, 1452, 1463, 1479, 1552, 1594, 1670, 1751, 1800, 1912, 1915, 1919, 1951, 1989, 1994, 2054, 2088, 2148, 2178, 2207, 2267, 2322, 2333, 2363, 2460, 2474, , 2534, 2572, 2595, 2716, 2742, 2803, 2812, ^2910, 2929, 2997, 3015, 3017, 3026, 3043, 3182, 3193, 3326, 3357, 3378, 3551, 3568, 3658, 3659, 3808, 3861, 3868,

Die Schützenkompanie bedankt sich bei allen Festbesuchern und den großzügigen Spendern der Sachpreise! Ein Großteil des Erlöses aus dem Losverkauf geht als Spende an den Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee.

Schützengilde Fieberbrunn Ergebnisse bei der Landesmeisterschaft

Nur mit einem Ring Abstand zur Siegerin musste sich Elisabeth Hasenauer mit Rang zwei zufrieden geben. Und mit nur einem weiteren Ring weniger holte sich Eva Perterer die Bronzemedaille.

Die Mannschaft mit Rudi Perterer, Manfred Harasser und Sepp Danzl holte sich überraschend den Tiroler Vizemeistertitel.

Bei der Bezirksmeisterschaft gab es mit Leo Wartbichler in der Seniorenklasse III einen Bezirksieger. Sepp Danzl wurde Zweiter bei den Senioren I und Dritter



Elisabeth Hasenauer und Eva Perterer (re.) Foto: Schützengilde

wurde Gerhard Würtl in der Allgemeinen Klasse.

45 Jahre im Dienste des Roten Kreuzes

Mit Dir, Johann Aigner beendete ein Rot-Kreuz Pionier im PillerseeTal seinen aktiven Dienst und wurde in Anerkennung seiner Verdienste für die Ortsstelle aber auch auf Bezirksebene bei der Jahreshauptversammlung der Bezirksstelle Kitzbühel zum Ehrenmitglied ernannt.

Im Jahre 1966 trat Hans in Kitzbühel dem Roten Kreuz bei, wurde 1988 zum Bereitschaftskommandanten befördert, erhielt 2006 das Dienstjahresabzeichen in Gold für 40 Jahre und 2008 die Fahrtenspanne in Gold für 5000 Ausfahrten.

Als Gründungsmitglied der Ortsstelle PillerseeTal war er von 1983 bis 1996 Ortsstellenleiter, Bezirksstellenleiter Stellvertreter von 1993- 1994 und Bezirksstellenleiter von 1994 – 1998. Einer Gruppe engagierter Damen und Herren und seinem persönlichen Einsatz im Jahre 1983 ist es zu verdanken, dass in Fieberbrunn eine Rot-Kreuz Dienststelle gegründet wurde und sich die Ortsstelle PillerseeTal in der Region als verlässliche Institution für die Versorgung der Bevölkerung etablieren konnte.

Im Jahre 1986 wurde mit dem Bau einer eigenen



Aigner Hans erhielt die Ehrenmitgliedschaft.

Foto: Ersi Bild

Dienststelle begonnen und durch die massive Eigenleistung der freiwilligen Mitglieder konnte das Gebäude im Dezember 1986 provisorisch bezogen werden. Maßgeblichen Anteil am Gelingen dieses Projektes hatte aber die Bevölkerung durch die finanzielle Unterstützung und vielen unentgeltlichen Arbeitsstunden. Hans konnte bei der Einweihung am 12. 07. 1987 mit einem Tag der offenen Tür das gelungene Werk der Bevölkerung vorstellen.

Die ersten Einnahmen der Ortsstelle bildeten sicher die legendären Altpapiersammlungen. Mehr als 10 Jahre lang wurden jährlich bis zu 40 Tonnen Altpapier von den freiwilligen Mitgliedern

der Ortsstelle gesammelt und am Bahnhof in Wagons verladen.

Hans Aigner hat in den 45 Jahren aktiven Rettungsdienst eine rasante Entwicklung des Rettungswesens durchlebt. In den ersten Jahren seines Wirkens war der Fahrer allein im Auto, der Patient beim Transport sozusagen unversorgt - heutzutage unvorstellbar mit dem Angebot von Notarzteinsatzfahrzeug und Rettungshubschrauber. Nicht nur die Dienste und die Besetzung der Dienste war Hans wichtig, sondern auch die Kameradschaft.

Die hauptamtlichen und freiwilligen Mitarbeiter sowie der Ausschuss der Ortsstelle PillerseeTal sagen dir,

lieber Hans, DANKE für diesen unermüdlichen Einsatz. Wir wünschen dir viele gesunde Jahre im Kreise deiner Familie, schöne ausgedehnte Wohnmobilreisen mit Gattin Rita und hoffen natürlich, dass du uns bei allen kameradschaftlichen Anlässen sowie beim Flohmarkt auch in Zukunft tatkräftig unterstützt.

Bei der Jahreshauptversammlung der Bezirksstelle Kitzbühel wurden folgende Mitglieder der Ortsstelle PillerseeTal angelobt bzw. geehrt.

Angelobung: Heidi Lippert, Sabrina Moratti, Christian Kaufmann, Philipp Raffler
Fahrtenspanne in Gold: Herbert Fleckl und Alois Hofer

Das Gebäude des Roten Kreuzes Ortsstelle PillerseeTal erstrahlt in neuem Glanz und wir bedanken uns bei folgenden Firmen für die großartige Unterstützung bei den Maler- und Instandhaltungsarbeiten:

Fa. Mitterweißacher: Preisnachlass Malerarbeiten
Farben Prader: kostenlose Zurverfügungstellung des Steigers

Fa. Bendler: Natursteinplatten und Material kostenlos;

Flohmarkt beim Roten Kreuz Ortsstelle PillerseeTal

Das Rote Kreuz Ortsstelle PillerseeTal veranstaltet am **Samstag, 8. Oktober 2011 von 9 Uhr – 16 Uhr** einen Flohmarkt.

Damit unser Vorhaben gelingt, bitten wir um Mithilfe und würden uns über viele Dinge (Antiquitäten, Raritäten, Spielwaren, Bücher, Dekorationen, etc.), die Sie uns zur Verfügung stellen können, sehr freuen.

Nicht annehmen können wir: Elektrogeräte, Stofftiere und Bekleidung.

Gerne nehmen wir Sachen zu folgenden Terminen in der Ortsstelle PillerseeTal, Spielbergstraße 3a, 6391 Fieberbrunn entgegen:

Freitag, 30. September und 7. Oktober von 16 Uhr – 18 Uhr
Samstag, 1. Oktober von 10 Uhr – 12 Uhr und 16 Uhr – 18 Uhr

Wir bedanken uns schon jetzt für die Unterstützung und laden zum Besuch des Flohmarktes herzlich ein. Für Verpflegung ist natürlich bestens gesorgt.



Vergangenes und neue Projekte

Nach wie vor erfolgreich läuft der Film „Club Delicious“ auf den Wettbewerben. International erreichte er bei der „Goldenen Diana“ in Kärnten ein Diplom und bei der Weltmeisterschaft in Luxemburg fehlte nur eine Stimme auf die Bronzerne. Nun wurde auch der Sprung ins Fernsehen geschafft. Am **Donnerstag, 6. Oktober 2011** wird der Klubfilm in der Sendung Videowelten im Bayern-alpha um 21 Uhr ausgestrahlt.

Zur Zeit sind mehrere Filme in Produktion. Für Fieberbrunn von Interesse ist die Spielfilmdokumentation „Leidenschaft nach Noten“ über die Lindara Schrammeln. Ein Großteil dieses Filmes wird in Schwarzweiß gedreht. Die Geschichte beginnt in den Nachkriegs-



Gruppenbild mit „Damen“, hinten links noch einer der Original Lindauer Schrammeln, Peter Pletzenauer, der Roana, der diesmal als Schauspieler agierte.
Foto: Wolfgang Schwaiger



**FILMKLUB
FIEBERBRUNN**

jahren.

Das Freilufttheater „der Lumpenlois“ in Hochfilzen wurde mit drei Kameras verfilmt und ein Kurzfilm über Classic Cars 2011 ist bereits fertig. Derzeit laufen noch Dreharbeiten für den Film „Himmelherrgottsakradi“, eine Produktion von Heinz Jöbstl.

Sehr unterhaltsam war die Filmenacht bei Gidi's Brennstube zu Gasoid. Ein kleines Open-Air Kino wurde aufgebaut und eine bunte Mischung aus den letzten Produktionen gezeigt.



Erste Hilfe Kurs 16 h

**LERNEN AUCH
SIE HELFEN**

WO?

in der Ortsstelle Pillersee-Tal, Spielbergstraße 3a, Fieberbrunn

WANN?

Dienstag, 8. November 2011, 19.00 Uhr

Dieser Kurs ist für die Bevölkerung des Pillersee-Tales kostenlos!

Fit-Gym - Verein für Sport & Freizeit

**Fit-Gym für Erwachsene
„Dance-Aerobic-3 in one“**

Ab 2. November 2011 startet der Verein Fit-Gym ein Trainingsprogramm mit folgenden Inhalten:

- Muscle workout – Ganzkörpertraining
- Cardio Dance Aerobic – einfaches Herzkreislauftraining
- Stretch & Relax – Entspannung und Dehnung

Zeit und Ort: jeden Mittwoch von 19 – 20.30 Uhr in der Turnhalle der Volksschule Dorf

Teilnehmen kann jeder – es sind keine Voraussetzungen notwendig. Holen Sie sich die nötige Fitness für den Winter und die Entspannung nach einem arbeitsreichen Tag.



Trixl Alexandra, geprüfte Wellnestrainerin, würde sich freuen, Sie zu einem kostenlosen Schnuppertraining begrüßen zu können.

Weitere Info unter 0664-6171790 oder
www.fitgym.at

Das Kindertraining im Alter von 4 – 10 Jahren beginnt wieder ab 21. September in der Turnhalle der Volksschule Dorf.

jeden Mittwoch Vielseitigkeitstraining für Kinder (4 – 10 Jahre)
14 – 15 Uhr (4 – 6 Jahre)
15 – 16 Uhr (6 – 10 Jahre)

Pensionistenverband Fieberbrunn



Pensionisten – Bezirks-Wandertag 2011

Anfang Juli ging in der größten Gemeinde des PillerseeTales der Pensionisten-Bezirks-Wandertag 2011 über die Bühne. Die örtliche Ortsgruppe unter OV Manfred Neumayer wurde mit der Durchführung dieser schon zur Tradition gewordenen Sport- und Kameradschaftsveranstaltung vom Pensionistenverband TIROL, Bezirk Kitzbühel betraut.

Bei herrlichem Sommerwetter nahmen mehr als 300 Teilnehmer von Hopfgarten bis Hochfilzen bzw. von Kössen bis Jochberg die wunderschönen Wandermöglichkeiten im Bereich Rosenegg, Außergrub, Granbach, Schwefelbad und Mittermoos „unter die Schuhsohlen“, zeigten sich begeistert über die Stre-

ckenführung und freuten sich über die sehr gut organisierte Veranstaltung.

Im Ziel angekommen, spielte in der Stocksporthalle des Eisschützenvereins das bekannte Alpin-Trio aus dem Pinzgau zu einem zünftigen Frühschoppen auf. Von Müdigkeit war bei den TeilnehmerInnen nichts

Die gelungene Veranstaltung wurde durch die Übergabe einer traditionellen „Sitzungs-Glocke“ aus dem PillerseeTal an alle Ortsvorsitzenden abgerundet. Eine besondere Freude war die Auszeichnung der ältesten Dame, Moidi Zimmermann (85 Jahre) aus Kitzbühel und des ältesten Herren,

Kirchberg angereist war, sie erhielten große Jausenbretter!

Die Bezirksvorsitzende Christl Bernhofer gratulierte allen TeilnehmerInnen zu ihren Leistungen und äußerte sich lobend über die professionelle Abwicklung dieser Veranstaltung! OV Manfred Neumayer richtete noch aufrichtige Dankesworte an alle MitarbeiterInnen, Sponsoren und Gönnern des Pensionistenverbandes Fieberbrunn und hob sowohl den kameradschaftlichen, als auch den sportlichen Wert solcher Begegnungen im Seniorenbereich besonders hervor.

Mit gemeinschaftlichem „Glockenklang“ wurden schlussendlich die Teilnehmer, darunter auch Gäste aus Niedersachsen sowie unsere Pensionisten-Freunde aus Leogang, stillvoll verabschiedet und der harmonische Wandertag wurde freundschaftlich abgeschlossen!



Bezirkswandertag in Fieberbrunn.

Foto: Rainer Murtinger

zu bemerken, denn der „Tanzboden“ war stets gut gefüllt und das Tanzbein wurde ausgiebig geschwungen.

Raimund Öttl (87 Jahre) aus Kirchberg, die genauso wie die stärkste Teilnehmergruppe, welche mit 70 Teilnehmern ebenfalls aus



Krippelernews Herbst 2011

26.11. bis 27.11.2011 im Festsaal der Marktgemeinde statt. Wie jedes Jahr beginnt die Ausstellung mit dem Adventsingen am 25. November.

Die Details entnehmen Sie bitte unserer Homepage

www.krippenbau.at

Die diesjährigen Herbstkurse der Erwachsenen sind schon wieder voll im Gange. Alle 3 Kursabende sind ausgebucht, was den Verein sehr freut. Denn damit sehen wir uns in unserer Tätigkeit als Krippenverein wieder bestärkt. Die diesjährige Krippenausstellung findet vom

Heuer finden auch zum ersten Mal „Renovierungskurse“ statt. Somit wird die Gelegenheit geschaffen, eine „etwas mitgenommene“ Krippe wieder aufzuputzen.

Weiters werden auch Schwamm- und Kastenrippen - sowie Krügekurse



Die Herbstkurse haben bereits begonnen. Foto: Krippenbauverein

angeboten. Demnächst starten auch die Kinderkurse, welche erfreulicherweise wie jedes Jahr sehr gut besucht sind. Der Krippenverein freut

sich auf einen zahlreichen Besuch der Ausstellung sowie beim Adventsingen und möchte sich bei allen Gönnern, Sponsoren und Mitgliedern bedanken.



Bergrettung Fieberbrunn

Neues aus der Sektion Fieberbrunn

Der Sommer begann für die Bergrettung mit einem Einsatz am Bürglkopf. Die Bergrettung rückte mit 20 Mitgliedern aus um 2 Bewohner des Flüchtlingsheimes, die sich in unwegsamem Gelände verirrt haben, zu suchen. Die beiden Wanderer konnten kurz nach Einbruch der Dunkelheit stark unterkühlt, jedoch unverletzt, ins Flüchtlingsheim gebracht werden. Ein Dank gilt hierbei der Feuerwehr Fieberbrunn, die uns bei diesem Einsatz das Gelände ausleuchtete sowie der Rettung, die die weitere Versorgung der Beiden übernahm!

Während des Sommers gab es noch einige kleine Einsätze, um vermisste oder verletzte Personen zu suchen



Sommerübung am Reckmoos, Bergung eines Verletzten aus einer Felswand.
Foto: Stefan Valenta

oder zu retten.

Im Juni fand am Reckmoos die jährliche Sommerübung statt. Fast 20 Berg-

rettungsmitglieder übten die Rettungstechniken wie Mannschaftsflaschenzug, Mannschaftsseilrolle und



verschiedene Knoten.

Die Bergrettung beteiligte sich auch heuer wieder am Fieberbrunner Sommerachtsfest mit einem Tombolastand. Dieses Fest ist für unsere Ortsstelle die wichtigste Einnahmequelle, damit wieder in neue Ausrüstung investiert werden kann.

Wir bedanken uns hiermit bei allen Firmen und Freunden, die uns jährlich für das Fest mit Sach- oder Geldspenden unterstützen!

Bei der Fahrzeugeinweihung der Feuerwehr rückte die Bergrettung zum Festgottesdienst mit Umzug aus.

Lebenshilfe Tirol

Tauschbörse Kunterbunt Betriebsausflug mit Bummelzug

Die Klienten der Tauschbörse in Fieberbrunn konnten auf Einladung des Tourismusverbandes Pillerseeal eine Sonderfahrt mit dem Bummelzug machen. Der Tourismusverband sponserte die Fahrt mit dem Ziel, dass die Klienten die Region und das Einzugsgebiet der Tauschbörse sowie des Postpartners näher kennen lernen. Diese Fahrt wurde zugleich der erste Betriebsausflug für die Klienten der Tauschbörse.

Lokführer Herbert holte uns an der Bushaltestelle vor der Gemeinde in Fieberbrunn ab und los ging die Fahrt „Rund um die Buchensteinwand“. Von Fieberbrunn Dorf über Lindau zur Talstation Streuböden schlängelte



Unterwegs mit dem Bummelzug!

Foto: Lebenshilfe

sich der Bummelzug hinauf nach Schönau – Pertrach. Über den Schlossberg führen wir nach Rosenegg und weiter nach Moosbach, vorbei am Familienland bis St.

Jakob in Haus. Am Fuße der Buchensteinwand ging die Fahrt weiter nach St. Ulrich zum Seerestaurant „Blattl“, wo es erfrischende Getränke gab. Vorbei am Wiesensee

ging es nach Hochfilzen und über den Weiler Feistenau zur Eisernen Hand; anschließend über das Gewerbegebiet zurück nach Fieberbrunn.

Es war ein schöner Vormittag und wir konnten das Pillersee-Tal einmal aus einem anderen Blickwinkel betrachten. Wir bedanken uns recht herzlich für die Einladung beim Tourismusverband!

Eindrücke der Klienten:

Peter: *Sche is dā, mia gfoits guat.*

Jelena: *Ich bin noch nie mit einem Bummelzug gefahren. Toll!*

Gerhard: *Sehr schön die Fahrt und das Einkehren. Hå ma guat taugt heit.*

Alexander: *Super guat.*



Unter diesem Motto starteten wir im Feber sportlich in das Jahr 2011 mit einer abendlichen Skitour zum Wildalpgatterl.

Das traditionelle Faschingskränzchen in der „Eisernen Hand“ bekam durch die Anwesenheit vieler origineller Masken eine besondere Note und es wurde zur flotten Musik der „Kampbergbuam“ fleißig getanzt.

Beim Bezirkskegeln in Westendorf waren wir mit drei Mannschaften vertreten und es stellte sich heraus, dass uns das vorherige Training in Saalfelden sicher Vorteile verschafft hatte.

Unser für Ende März geplanter Skitag ist leider den warmen Temperaturen zum Opfer gefallen.

Seniorenbund Fieberbrunn Geselligkeit, Kultur, Sport und Spaß



Ausflug in die Erlebniswelt Chiemgau mit Besichtigung des Museums „Klaushäusl“ und das Kloster Seeon. Fotos: Seniorenbund

Die Tagesfahrt nach Innsbruck am 13. April stand unter dem Motto „Kulturgüter unserer Heimat“. Auf dem Besuchsprogramm standen die renovierte Hofburg, das neue Museum „Tirol Panorama“ auf dem Bergisel und die moderne Schanzenanlage.

Der zweite Tagesausflug führte uns am 16. Juni mit einem beschaulichen Pro-

gramm ins nahe Bayern in den Chiemgau. Über Kössen und Schleching kommend besichtigten wir in Grassau das Museum „Klaushäusl“ zum Thema Salz und Moor, in Urschalling das spätromanische Kirchlein und das Kloster Seeon.

Bei strahlendem Wetter fand am 14. Juli der Bezirkswandertag am Pass Thurn statt. Unsere Ortsgruppe war mit

einer stattlichen Anzahl an Wanderern beteiligt.

Nicht ganz so viel Wetterglück hatten wir bei unserer Wanderung auf dem Schmugglerweg von Kössen nach Maria Klobenstein am 22. Juli. Aber wir trotzten dem teilweise strömenden Regen und waren beeindruckt von der wildromantischen Schönheit des Weges sowie auch der Pilgerstätte.

Unsere Veranstaltungen waren begleitet von geselligem und gemütlichem Beisammensein. Der Obmann mit seinen Mitarbeitern freut sich über eine zahlreiche und aktive Teilnahme.

Für das restliche Jahr 2011 können wir noch mit einigen „Schmankerl“ aufwarten, wie zum Beispiel unserem 3-Tagesausflug nach Niederösterreich im September.

Volksmusik und Volkstanz in Fieberbrunn

Egасhttanzei der Fieberbrunner Volkstanzler – ein gelungenes Tanzfest!

Am 4. Juni fand zum 21. Mal das traditionelle „Egасhttanzei“ der Fieberbrunner Volkstanzler im Kulturhaus Hochfilzen statt. Die Saalfeldner Tanzlmsi mit ihrem umfangreichen Repertoire an Volksweisen und Volkstänzen begeisterte Tänzer und Zuhörer aus Nah und Fern. Wie schon in den vergangenen Jahren, wurde auch diese Veranstaltung auf DVD festgehalten.

Musikantenhoangасht

Heuer schon den 3. Sommer (Mai bis September) findet jeden letzten Freitag im Monat der Musikantenhoangасht im Gasthof Eiserne Hand statt. Neben Musikanten, Sängern und Zuhör-

ern aus der näheren Umgebung kommen auch viele Volksmusikfreunde aus dem benachbarten Pinzgau und Bayern. Margaretha Niederseer, Leiterin der Fieberbrunner Volkstanzler, führt durch das Programm. Lieder und Weisen, lustige Gedichte, seltene Instrumente, a flotte Musi zum Tanzen – all dies begeistert das Publikum.

Zwischendurchtanzei

Auch das Zwischendurchtanzei hat schon Tradition. Es findet jedes Jahr, am ersten Sonntag im August, im Gasthof Eiserne Hand statt. Heuer hatten wir leider nicht so viel Glück mit dem Wetter und so musste der sonst im Freien stattfindende Volkstanz in die Wirtsstube verlegt werden. Die Hirschenwälder Tanzlmsig spielte

für Tanzbegeisterte aus ganz Österreich und Bayern bis in die frühen Abendstunden.

Übungsabende

Nach den Schulferien beginnen wieder die Übungsabende der Fieberbrunner Volkstanzler. Sie finden regelmäßig jeden Donnerstag von 20 Uhr – 22Uhr, im Gymnastiksaal der Fieberbrunner Hauptschule statt. Alle, die sich für Volkstanz interessieren, sind herzlich eingeladen bei uns mitzumachen oder nur mal „reinzuschnuppern“.

Tanz ist eine ideale Form von Freizeitgestaltung. Wir tanzen nicht um aufzutreten sondern aus Freude an Bewegung und Musik.

Kindertanz im Pillerseetal

Margaretha möchte gerne eine Kindertanzgruppe im

Pillerseetal gründen. Mindestalter - 8 Jahre.

Tanz schult - die Koordinationsfähigkeit, die Fähigkeit, sich harmonisch zu bewegen, seelische Regungen körperlich zum Ausdruck zu bringen

Tanz fördert – den Geist, die Kontaktaufnahme, das partnerschaftliche Miteinander

Tanz stärkt – den Bewegungsapparat, das Selbstvertrauen

Musik, Bewegung und Tanz sind ideale non-verbale Kommunikationsmittel, die in allen Altersstufen eingesetzt werden sollen.

Interessierte mögen sich bitte unter der Tel. **Nr. 0650 5644618** melden.

Wir sind bemüht, den Volkstanz und das damit verbundene Brauchtum zu pflegen.



Österreichischer Alpenverein Neues aus der Sektion Fieberbrunn

Ausgeführtes Sommerprogramm 2011:

Senioren-Aktivgruppe:

Wieslochsteig (Waidringer Steinplatte), Saalachtaler Höhenweg (Asitz-Wildenkogel-Burgeralm), Jennergipfel-Königssee, Guffert, Breitenspitz-Geigelstein, Frühstücksausflug Burgeralm, Birnlücke-Lausitzer Höhenweg-Krimmler Tauern, Pinzgauer Spaziergang (Schmittenhöhe-Schattberg), Drei Zinnen Rundwanderung;

Jungmannschaft:

Einklettern in Arco, Schernberg-Klettersteig im Toten Gebirge (C/D), Klettergar-

ten St. Adolari, Peter Oberwalderhütte-Hohe Riffel, Mönch-Jungfrau (Berner Oberland);

Gruppe Kinder und Jugend:

Umwelttag in Brixlegg-Kramsach, Hochseilgarten Großeihen, Klettergarten St. Adolari, Stripsenjoch (Klettersteig), Badefahrt zum Gardasee, Radtour Hörndlinger Graben.

Herbstprogramm 2011:

08./09.10. Burgeralm-Kleberkopf (Gruppe Kinder und Jugend)

Schlendertour Teufelsgasse-Prostalm (Senioren-Aktivgruppe)



Mitglieder der Jungmannschaft beim Abstieg vom Mönch, Berner Oberland (4099 m)
Foto: Otto Kogler



Senioren-Aktivgruppe am Geigelstein.

Foto: Otto Kogler

Fotoabende (Senioren-Aktivgruppe, Gruppe Kinder und Jugend)

Beim Wildseeloderhaus wurde zu Beginn dieses Sommers an der Südseite (Seeseite) eine Terrasse aus Pflastersteinen verlegt, die wesentlich zur Attraktivität des Außenbereiches des Hauses beiträgt. Damit kann die Umgestaltung und Renovierung des Wildseeloderhauses bis auf Weiteres als abgeschlossen betrachtet werden.

Das Archiv der Sektion Fieberbrunn im Kellergeschoß der Raiffeisenbank kann

wie bisher jeden zweiten Montag in den geraden Monaten von 16:30 bis 18:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (05354-56569) besucht werden.

Nähere Informationen zu geplanten Veranstaltungen und Bildberichte über ausgeführte Touren befinden sich in den AV-Schaukästen (Kaufhaus Reiter, Eingangsbereich Hauptschule, Bushaltestelle Roseneegg, Eingang zur AV-Kletterhalle bei der Talstation Streubödenbahn) und sind im Internet unter www.alpenverein.at/fieberbrunn abrufbar.

Samstag, 1. Oktober - Heimatverein auf Reisen

Die heurige Studienfahrt des Heimatvereines Pillersee führt am Samstag, **1. Oktober 2011** in das Berchtesgadener Land. Nach einem Rundgang durch den historischen Kern des Marktes Berchtesgaden werden wir das ehemalige, bereits 1105 gegründete Augustiner-

Chorherrenstift (heute Königliches Schloss) besichtigen. Das Kloster war bis zur Säkularisierung im Jahre 1803 als Fürstpropstei ein eigenständiger Staat im Rahmen des Heiligen Römischen Reiches.

Am Nachmittag wollen wir die Gedenkstätte am Obersalzberg besuchen, wo

sich die Größen des Dritten Reiches ihre Sommerresidenzen gebaut hatten. Einen Überblick über die Geschichte des Berchtesgadener Landes wird uns Univ. Prof. Dr. Reinhard Heinisch von der Universität Salzburg geben.

Die Kosten für diese Fahrt (Bus, Eintritt und Füh-

rungen) betragen je nach Teilnehmeranzahl € 15,-- bis € 20,-- pro Person.

Interessenten sind herzlich eingeladen, sich bei Erich Rettenwander (Tel. 05354/56556) oder bei Wolfgang Schwaiger (Tel. 0664/4005200) anzumelden.

Tennisclub Fieberbrunn Jubiläumsfeier

Der Sommer beim Tennisclub war geprägt durch das internationale Future-Tennisturnier Tyrolon-Open im Juli. Mehr als 70 Spieler aus 26 Nationen machten die Tennisanlage am Lauchsee in der Turnierwoche zum Zentrum der internationalen Turnierserie. Mit Gerald Melzer musste sich die Nummer 350 der Weltrangliste zwar recht früh verabschieden, aber man fand mit Davis-Cup Spieler Michael Lammer aus der Schweiz einen würdigen Turniersieger. Zahlreiche helfende Hände rund um Turnirdirektor Gottfried Haberl machten das Future-Turnier zu einem Highlight für Zuschauer und Spieler, welche sich von der Schönheit der Anlage in Fieberbrunn beeindruckt zeigten. Nicht minder spannend ging es dann im September bei den allgemeinen Clubmeisterschaften zu. Im Doppel stehen sich dabei im Finale die Fieberbrun-



Der Schweizer Michael Lammer auf dem Weg zum Turniersieg
Foto: gepa-pictures

ner Markus Kogler und Fred Haßlwanger dem Team aus Haus/Nuarach mit Stefan Niedermoser und Rudi Lackner gegenüber. Stefan Niedermoser konnte neben dem Doppelfinale auch bereits den Clubmeistertitel im Einzel für sich verbuchen. In seinem 8. Finale in Folge sicherte sich Niedermoser mit einem spannenden und hart umkämpften Spiel den bereits fünften Clubmeistertitel mit 7:6 und 7:6 gegen Alexander Soboll. Auch einen Triumph feierte Manfred

Hauß, welcher den B-Bewerb für sich entscheiden konnte. In den kommenden Wochen folgen noch die internen Meisterschaften der Klasse 40+.

Für die Damen steht der Herbst im Zeichen der Spiele in der österreichischen Bundesliga 45+. Hier kämpft man gegen die Mannschaften aus Klagenfurt, Graz und Wien um die Krone in der österreichischen Tennismeisterschaft.

Das 50-Jahre Jubiläum des

Tennisclubs wird abgerundet mit einem Ausflug nach Bayern und Oberösterreich.

Ergebnisse kompakt:

Clubmeister 2011:
Stefan Niedermoser
Sieger B-Bewerb:
Manfred Hauß
Doppel-Finale:
Stefan Niedermoser und Rudi Lackner gegen Markus Kogler und Fred Haßlwanger



Clubmeister Stefan Niedermoser und Finalist Alexander Soboll
Foto: TC Fieberbrunn

Clubmeisterschaft der PillerseeTal-Biker

Bestes Wetter bei den heurigen Clubmeisterschaften der ARBÖ PillerseeTal-Biker Intersport Günther. Im Rahmen des 18. Mountainbikerennen und Berglauf auf die Buchensteinwand am 3. September 2011 wurden die Meisterehren vergeben. Ein hervorragendes Teilnehmerfeld und beste Organisation waren die optimalen Grundlagen für einen würdigen Wettkampf. 90 Sportler traten den „Kampf gegen die Buach“ an. Um den Clubmeister konnten natürlich nur Vereinsmitglieder rin-

gen. Michaela Pletzenauer (Damen – Lauf), Markus Reich (Herren – Lauf) und Georg Wörter (Herren – Bike) holten sich den Titel Clubmeister 2011.

Vorschau: Saisonabschluss ist der traditionelle PillerseeTal Halbmarathon Crosslauf um die Buchensteinwand. Am 26.10.2011 sind wieder alle Vereine, Betriebe, Familien etc. aufgerufen, entweder im Staffelnbewerb oder als Einzelläufer(in) die wunderbare Strecke in Angriff zu nehmen.



Michaela Pletzenauer, Clubmeisterin Lauf

Foto: PillerseeTalBiker



ÖWR Fieberbrunn: 3. Arschbombencontest

Sieg für die Staffel „Holy Shit“ beim 3. Fieberbrunner Arschbombencontest im Aubad Fieberbrunn.

Bei der dritten Auflage des Fieberbrunner Arschbombencontests der ÖWR Fieberbrunn hatte Petrus endlich ein Einsehen und schickte herrliches Sommerwetter. 17 Staffeln mit je drei Teilnehmern gingen an den Start, darunter auch viele Kinderstaffeln.

Die Bewertung fiel der Jury nicht immer leicht. Es war ja nicht nur die „Spritzhöhe“ zu bewerten sondern auch Style und Sexappeal.

Nach einem ersten Durchgang, bei dem zuerst die Einzelsprünge und anschließend ein Synchronsprung bewertet wurden, kamen die



Auch bei der dritten Auflage des Arschbombencontests plantschten wieder Kuriositäten ins Becken.



etwas Besonderes einfallen lassen: der Drei-Meter-Turm wurde auf Fünf-Meter aufgestockt! Diese spezielle Holzkonstruktion wurde

10 Erwachsenen-Staffeln ins Finale – es galt ein Preisgeld von € 666,- zu gewinnen! Fürs Finale hatten sich die Fieberbrunner Wasserretter

von der Firma Huetz aus St. Jakob in Haus extra angefertigt!

Nach einem spannenden Finale standen die Sieger fest: das Team der „Holy Shit“ (Kai Unterrainer, Christoph Fuschlberger, Hans Fleckl) gewann vor dem Team „Best of Wasserratten“ (Georg Jochriem, Bernd Siorpaes, Ingo Tschurtschenthaler) und die „Landesverteidiger“ (Andi Lindner, Johannes Pölzl, David Kompatscher). Das Team der ÖWR Fieberbrunn möchte sich an dieser Stelle bei allen Sponsoren für die große Unterstützung bedanken und freut sich schon auf die vierte Auflage des Fieberbrunner Arschbombencontests im nächsten Jahr.

Fotos: Bernd Siorpaes

Schülermeisterschaft im PillerseeTal

Das erste Pillerseetaler Tanzsport - Wochenende am 10. und 11. April 2011 in St. Ulrich war ein großer organisatorischer und sportlicher Erfolg: 137 Paare aus ganz Österreich waren am Start; alle Tiroler Meistertitel gingen an den TSZ Pillerseetal.

Die zweite Auflage dieser Veranstaltung findet am **15. und 16. Oktober 2011 wieder im Kultur- und Sportzentrum in St. Ulrich statt,**

dessen Schwebeparkett und Bühnentechnik ganz hervorragend für hochwertige Tanzturniere geeignet sind.

Diesmal werden über 200 Paare erwartet, da sie sowohl am Samstag, als auch am Sonntag starten und damit viele Aufstiegspunkte sammeln können.

Obmann Horst Felsch:



Lena (8) und Andreas (7) werden auch bei der Tiroler Meisterschaft mittanzen.
Foto: Heini Geißler



“200 Paare bedeutet 400 Übernachtungen im Oktober – also in einer eher buchungsarme Zeit. Damit ist durch den Tanzsport auch eine touristische Wertschöpfung für die gesamte Region gegeben. Die Durchführung der Tiroler Meisterschaft wurde uns vom Landesverband auch für die nächsten Jahre zugesichert!”

Am 15. und 16. Oktober 2011 treffen sich die besten Schüler-, Junioren- und Jugendpaare Österreichs in St. Ulrich.

Ihre Vereinsberichte senden Sie bitte an

informativ@fieberbrunn.tirol.gv.at



Judo-Rangglverein Fieberbrunn Nachwuchs holt sich Feinschliff

Um über die Sommerpause einen weiteren Schritt nach vorne zu machen, nahmen die Fieberbrunner Nachwuchskämpfer wie schon in den letzten Jahren an den Trainingslagern in Schruns/Tschagguns (Vorarlberg) und Matrei in Osttirol teil. Haupttrainer war in diesem Jahr U 17 Nationaltrainer Gernot Wenzel und der Meistertrainer Rupert Ries aus dem Pinzgau. Die 9 Judokas (Walch Ma-

ria und Michaela, Ritsch Margaretha und Matthias, San Gülsüm, Fischbacher Verena, Astl Jonas, Ernst Jakob und Pertl Alexander) profitieren von den idealen Trainingsbedingungen mit rund 180 Judokas aus ganz Österreich. Vor allem für San Gülsüm und Ernst Jakob war das Trainingslager wichtig, weil beide ab nächstem Jahr in der U 17 Klasse starten und so schon einen guten Eindruck beim Nationaltrainer hinterlassen konnten.

Neben 3 Trainingseinheiten an einem Tag kam auch der Spaß nicht zu kurz uns so



Jakob Ernst und Gülsüm San.

Foto: Christian Astl

sind die Kämpfer alle der Meinung, dass sie im näch-

sten Jahr wieder teilnehmen werden.



Die Fieberbrunner Judokas auf Trainingslager in Vorarlberg mit Judokas aus ganz Österreich.

Foto: JC Montafon

Judo- und Rangglverein: Anfänger Schnupperkurs

Der Judo- und Rangglclub Fieberbrunn lädt alle ab dem 6. Lebensjahr zum Schnupperkurs ein.

Wer Freude an der Bewegung hat und das Prinzip des Judosports kennen lernen möchte, sollte die Gelegenheit nutzen.

Das Training findet jeden Dienstag und Donnerstag im großen Turnsaal der Hauptschule Fieberbrunn statt.

Kinder zwischen 6 und 11 Jahren:	von 17– 18 Uhr
Jugendliche ab 11 Jahre:	von 18 – 19.30 Uhr
Erwachsene ab 16 Jahre, Donnerstag:	von 19.30 – 21 Uhr

Für Fragen steht Ihnen Florian Wurzenrainer unter der Telefonnummer: 0664 – 18 09 604 gerne zur Verfügung.





Fotos: SK Fieberbrunn, Klaus Kogler (1)

Fieberbrunn feierte 50 Jahre Fußball und den 1. Weilerkönig

Die Sonne strahlte und Fieberbrunn feierte. 50 Jahre rollt der Ball nun in Fieberbrunn. Anlässlich dieses Jubiläums wurde der 1. Weilerkönig gekürt. Die Lindau-Cowboys holten sich den begehrten Titel. Viele Beine schmerzten, aber die Erinnerung an einen freundschaftlichen und gemütlichen Tag unter Freunden wiegt alles auf. Das genaue Ergebnis gibt es unter www.sk.fieberbrunn.at

Den Abschluss dieses fußballreichen Tages machten die „Helden von 1990“. In der Saison 1989/90 holte die Kampfmannschaft des SK RRB Fieberbrunn den einzigen Kampfmannschafts-Meistertitel. In einem Spiel gegen damalige Fußballgrößen aus dem ganzen Bezirk unter der Leitung von FIFA-Schiedsrichter Thomas Einwallner konnte man noch einmal an vergangene Zeiten denken. Ein wunderbarer Tag mit grandiosen Menschen fand in einer feucht-fröhlichen Nacht sein Ende. Der SK RRB Fieberbrunn darf sich bei ALLEN recht herzlich bedanken.



Weilerkönig 2011



2. Platz



3. Platz





BC Saustall Fieberbrunn ... immer wieder auf Medaillenjagd

Vom 12. bis 16. Juli wurde die heurige Staatsmeisterschaft im Poolbillard in St. Johann in Pongau ausgetragen. Der Billardclub Saustall Fieberbrunn konnte sich am Ende über unglaubliche 26 Medaillen, davon 5 mal Gold, 8 mal Silber und 13 mal Bronze freuen und war somit bei weitem der erfolgreichste Verein und auch der erfolgreichste Landesverband Österreichs. Für Teresa Bachler wurde

bei dieser ÖM ein Traum wahr. Sie verewigte sich mit 4 von 4 möglichen Goldmedaillen in den Geschichtsbüchern, sprich sie wurde in allen 4 Disziplinen (8er Ball, 9er Ball, 10er Ball und 14&1 endlos) Staatsmeisterin bei den Mädchen. Eine Grandiose Leistung, nachdem die Saison vorher nicht nach Wunsch verlief. Bei den Landesmeisterschaften musste sie oft den Konkurrentinnen den Vortritt lassen und nur bei den Nationalen Damen Grand-Prix's konnte Teresa ihre Billardklasse auf den Tisch bringen. Aber pünktlich zum Saisonhöhepunkt ist Teresa in Form gekommen und konnte wieder ihre gan-



Vier Mal Gold für Teresa Bachler bei den Staatsmeisterschaften.

ze Klasse ausspielen. Dies hat sie sicherlich auch ihren Trainern zu verdanken, die noch etwas an ihrer Technik feilten, und sie nach intensiven Trainings knapp vor der ÖM so richtig in Schuss brachten. Auch mental hat Teresa fleißig an ihr gearbeitet und so blieb sie auch nach schwierigen Matches cool. Dazu hat ihr auch die Favoritenrolle keine Probleme bereitet, sondern sie eher noch motiviert! Alles in allem ein perfekter Abschluss ihrer Jugendkarriere. Aber auch die restlichen Landeskaderspielerinnen des BC Saustall ließen nichts anbrennen und so holten sich Christina Bachler, Daniela Bachler, Marion Winkler und Janine Würtl gemeinsam mit Teresa Bachler alle 16 möglichen Medaillen bei den Mädchen und zeigten ihre österreichische Klasse. Knapp gescheitert an einer Medaille ist Bianca Würtl, die aber eine tolle erste ÖM spielte.

Bei den Knirpsen gewann Manuel Kapeller gleich bei seiner ersten ÖM Silber im 8er Ball und Bronze im 9er Ball. Zudem wurde er beim

Technikbewerb der Knirpse Dritter. Martin Würtl scheiterte auch ganz knapp an einer Medaille, landete 2 Mal auf dem 5. Platz und auch beim Technikbewerb wurde er Fünfter. Auch er spielte eine gute erste ÖM.

Auch unsere drei Schüler, Clemens Schober, Markus Pirchl und Michael Winkler konnten sich über Edelmetall bei der ÖM freuen. Clemens Schober holte gleich am ersten Tag die Bronzemedaille im 8er Ball, wo Markus Pirchl den Vizestaatsmeister sicherte und Michael Winkler Staatsmeister wurde. Im 9er Ball holte Michael Winkler Bronze. Markus Pirchl holte sich dann im 10er Ball seinen zweiten Vizestaatsmeistertitel. Im 14&1 endlos holten sich Markus und Michael jeweils die Bronzemedaille. Bei den Senioren holte sich Günter Würtl Bronze im 10er Ball und somit die 26. Medaille für den Billardclub Saustall Fieberbrunn. Günter bekam leider nur für diese Disziplin einen Startplatz, den er aber mit einem hervorragenden dritten Platz rechtfertigte!

Schnupperprojekt Poolbillard

Hallo Kids!!
Für alle Neugierigen Jahrgang 1997 bis 2003, die Sport einmal anders erleben wollen, bietet der Billardclub Saustall ab Ende September ein spezielles Programm an:

Donnerstag, 29. Sept. von 17⁰⁰-19⁰⁰:
Schnuppertraining mit Betreuung, zum Kennenlernen und schauen ob euch Billard gefällt!
Wie das bei uns so abläuft erklären wir in den ersten 15 Minuten.

An den vier Donnerstagen (06.10., 13.10., 20.10. und 27.10) von 17⁰⁰-19⁰⁰:
Hier halten wir für alle Interessierten einen Grundkurs im Sportbillard ab.

An den drei Donnerstagen (03.11., 10.11. und 17.11) von 16⁰⁰-19⁰⁰:
An diesen Tagen veranstalten wir eine Jugendturnierserie für alle Anfänger. Es winken tolle Preise für Jeden!

Ab Ende November haben alle die Möglichkeit bei unserem Jugendkader als aktives Vereinsmitglied dabei zu sein (mit regelmäßigem Training, Fahrten zu Turnieren, tollen Ausflügen, ...)

Billard - ideal für Jungs UND Mädchen

Der Billardclub mit der erfolgreichsten Jugendarbeit Österreichs 2011!

Billard kann man bei uns schon ganz jung anfangen....

... und viele schaffen es bis ganz an die Spitze!

Weiter Infos bei:
LOIS GRABNER (JUGENDWART) 0664/2850472 oder lois@bc-saustall.at
Infos zum Verein und zum Billardsport im Pillerseetal unter www.bc-saustall.at
Pfaffenschwendt 27 / „beim Waldhofbauern“ / 6391 Fieberbrunn



Ski-Club Fieberbrunn

Aktives Sommerprogramm der Weitenjäger

Nach einer zweimonatigen Aufbauphase im April und Mai dieses Jahres sowohl im körperlichen Bereich als auch beim Sprungtraining auf den Mattenschanzen stellten sich die Fieberbrunner Weitenjäger anlässlich der internationalen Kindervierschanzentournee einer ersten Standortbestimmung im nationalen sowie internationalen Vergleich. Die beiden ersten Bewerbe fanden jeweils im Juni, die beiden letzten Bewerbe auf deutschem Boden im September in Reit im Winkl und Berchtesgaden statt.

Beim ersten Bewerb in Hinztenbach, OÖ sicherte sich Elia Ernst in der Klasse K7 den zweiten Rang, in der Klasse K9 schrammte Fabio Wallner um nur 0,9 Punkte am Podest vorbei und belegte den vierten Rang. Auch der Rest der Mannschaft zeigte gute Sprünge und sammelte wertvolle Punkte für die Vereinswertung. Lukas Harasser erzielte auf dieser Anlage seine persönliche Bestweite mit 34 Meter.



Schüler 2b in Natters, Diyar Atac und Matthias Rothmüller.



Alle Fotos SC Fieberbrunn

Der zweite Bewerb in Bischofshofen ging ohne den erkrankten Elia in Szene. Diesmal sorgte Fabio als Zweiter für den Fieberbrunner Stockerlplatz. Für Trainer Manuel Putzer keine Überraschung war der starke Auftritt von Maxi Gruber, der bei diesem Bewerb seine erste top-ten Platzierung mit einem 9. Rang erreichen konnte. Dass die Fieberbrunner Weitenjäger bei

dieser Wettkampfsreihe ein gewichtiges Wort mitzureden haben, beweist auch der 9. Rang in der Vereinswertung von 21 teilnehmenden Vereinen aus dem In- und Ausland.

Nach einer kurzen Sommerpause im Juli gab es dann noch einmal eine intensive Vorbereitung auf den Schanzen. In Höhnhart in Oberösterreich wurde auch noch ein zweitägiges Trainingslager absolviert, um auf die Bewerbe im Herbst bestmöglich vorbereitet zu sein.

Beim Auftakt zur Landescupserie 2011/2012 am 3. September in Natters sorgte dann wiederum Elia Ernst als Dritter in der Kinderklasse 1 für einen Podestplatz der Fieberbrunner Weitenjäger. Überraschend stark präsentierte sich in

dieser Klasse auch Hannes Putzer, der sich den sechsten Rang sichern konnte. Auch die restlichen Weitenjäger zeigten tolle Sprünge und hatten großen Anteil am guten Gesamtergebnis.

Auch abseits der Schanzen waren die Fieberbrunner Weitenjäger sehr aktiv:

- Im Juli beteiligte man sich gemeinsam mit den Langläufern an den Laufbewerben am Faakersee.
- Beim Fieberbrunner Sommernachtsfest sorgte das Team um Trainer Manuel Putzer für beste Stimmung im und vor dem Weitenjägerzelt auf dem Dorfplatz.
- Für die Eltern und Athleten wurde ein Grillabend veranstaltet.

Im Herbst sind noch die Landescupveranstaltungen in Breitenwang und Wörgl zu absolvieren, bevor dann die wohlverdiente Pause bis zum Start zur Wintervorbereitung genossen werden kann.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Gönner und Sponsoren, die diese umfangreichen und erfolgreichen Aktivitäten möglich machen.



Das Team Kinder der Vierschanzentournee: Stehend von li: Thomas Gruber, Stefan Putzer, Lukas Harasser, Jakob Griesebner, Fabio Wallner, Manuel Putzer, Hannes Putzer, vorne: Maxi Gruber, Elia Ernst, Niklas Unterrainer, Leonie Wallner



Foto: (c) Lukas Beck

Roland Düringer

„ICH Einleben“

Donnerstag, 6. Oktober 2011**20 Uhr, Festsaal Fieberbrunn**

Wenn dieses menschliche Wesen keine Mühen, Entbehrenungen und Kämpfe scheut, wird es eines Tages mit ein wenig Glück und Fügung seine Bestimmung gefunden haben. Es wird dann auf einen Stein sitzen und die vorbeiziehenden Wolken beobachten. Und „Ich“ wird vergessen, dass es einen Namen hat. Bis dahin ist es aber noch ein langer Weg. Manchmal dauert er EINLEBEN lang. EINLEBEN kann andererseits auch in zirka 100 Minuten vorbei sein. Vorausgesetzt, man krümmt Zeit und Raum. Das werde ich gerne für Sie tun. Sprechen wir gemeinsam über EINLEBEN. Das heißt, ich spreche und Sie hören zu, es sei denn, Sie werden von mir zum Sprechen aufgefordert. Schließlich sind Sie ja nicht im Kasperltheater, sondern befinden sich in einem Programm mit dem Titel „ICH EINLEBEN“. Nicht MEINLEBEN und auch nicht IHRLEBEN sondern EINLEBEN. ACHTUNG: Auch wenn an diesem Abend Zeit und Raum gekrümmt sind, beachten Sie bitte Beginnzeit und Ort der Veranstaltung.

Vorverkauf: € 25,-, Abendkasse: € 30,-

Cafe Bar Castello Fieberbrunn, Marktgemeindeamt Fieberbrunn, 05354-56203-23 oder kulturbrunnen@fieberbrunn.tirol.gv.at, in allen Tiroler Raiffeisen-Filialen, beim Tourismusverband Fieberbrunn.

Ermäßigung für alle Raiffeisen-Clubmitglieder und Kulturbrunnen Mitglieder!

90-Jahr-Jubiläumsfeier Obst- & Gartenbauverein

Am **Sonntag, 2. Oktober 2011** feiern wir 90 Jahre Obst- und Gartenbauverein PillerseeTal mit folgendem Festprogramm:

08.30 Uhr

Feierlicher Kirchengang zum Erntedankfest mit Festgottesdienst und Erntedankprozession, umrahmt durch die Knappenmusik-kapelle Fieberbrunn.

Ca. 10 Uhr

Einmarsch der Knappenmusik-kapelle Fieberbrunn, Begrüßungsworte des Obmannes, anschließend Platzkonzert am Dorfplatz

Ab 12 Uhr

Schüler der Musikschule musizieren zur geselligen Unterhaltung

Zum Mittagstisch gibt es besondere Schmankerl: Krapfen, Apfelradel, Apfelstrudel, Apfelsaft, sowie viele andere Spezialitäten aus unserer Region.

Ab 13 Uhr

Bietet uns der Tanzsportverein PillerseeTal hochkarätige Tanzeinlagen.

Aber auch unseren kleinen Besuchern wird ein spannendes Kinderprogramm geboten, bei dem auch ein Überraschungsgast eingeladen wird.

Stände mit Obst, Gemüse, Wurst- und Käseprodukte, Bastelarbeiten und Informationsmaterial bereichern das Jubiläumsfest.

Wir hoffen auf schönes Wetter und freuen uns auf euer Kommen!

Das Fest findet auch bei schlechter Witterung im Fieberbrunner Festsaal statt!

Anlässlich unseres Jubiläums „90 Jahre Obst- und Gartenbauverein“ bieten wir eine Obstsortenbestimmung an. Alte Obstsorten sind rar und deshalb ist es von besonderer Bedeutung, ihre Eigenschaften in Erfahrung zu bringen. Mindestens drei Stück je Sorte werden von den anwesenden Pomologen in

der Genusswerkstätte Gidi Treffer bestimmt. Abgabetermin ist der 30.09.2011.

„Obst- und Gemüse-tauschbörse“ beim OGV-PillerseeTal!

Wer hat Übriges, wer

braucht es – Obst- und Gemüse aus unserer Region!

Ihre Wünsche nimmt Steffi Adelsberger unter der Tel. Nr.0699 181 597 55 entgegen.

!!ACHTUNG!!

11. Pillerseer Doppel-Billard-Turnier

WANN: Samstag, 08. Oktober 2011, 10:00 Uhr

Wo: Billardclub Saustall Pfaffenschwendt 27 6391 Fieberbrunn

Wer: jede "ZWEIER" Mannschaft (Geschlecht und Alter egal) - Pro Mannschaft max. 1 Billardclubspieler

Modus: je nach Teilnehmerzahl

NENNGELD: 15,- EURO JE MANNSCHAFT

NENNUNGEN: BIS MITTWOCH 05. Oktober 2011 an stefan@bc-saustall.at oder bei SEEGER Stefan Tel.: 0664/4617867 BACHLER Sarah Tel.: 0664/3982114

Preise: TOLLE PREISE FÜR JEDEN!

!!UNSER CLUBLOKAL HAT JEDEN FREITAG AB 19 UHR ZUM ÜBEN GEÖFFNET!!

www.bc-saustall.at



Wichtige



Telefonnummern!

Notrufe

Feuerwehr	(ohne Vorwahl)	122
Polizei	(ohne Vorwahl)	133
Rettung	(ohne Vorwahl)	144

Praktische Ärzte

Dr. Helmut Schwitzer, Kirchweg 2 56535
Ordinationszeiten: Mo - Fr: 8.30 - 12 h; Mo, Mi, Fr: 16 - 18 h

Dr. Thomas Lahnsteiner, Rosenegg 48a 56440
Ordinationszeiten: Mo u. Di 8.30 - 11.30 und 16 - 18 Uhr, Mi u. Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, Do 16 - 18.30 Uhr. Tel. Terminvereinbarung erwünscht

Dr. Rupert Ernst, Rosenegg 48a 56079
Ordinationszeiten: Mo - Do: 8 - 11.30 h; Mo + Di: 16 - 18.30 h, Mi: 17 - 19.30 h, Fr: 8 - 13.30 h

Dr. Reinhold Eichinger, Lehmgrube 12 52265
ÖAEK Dipl. Homöopathie Ordinationszeiten: nach Vereinbarung

Fachärzte

Gynäkologinnen

Dr. Elke Schwaiger-Moosbrugger 57070
Rosenegg 60, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung

Dr. Barbara Pirkel-Gamper 57070
Rosenegg 60, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung

Zahnärzte

Dr. Joachim Gebhardt 52770
Rosenegg 50, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung

Dr. Christian Willinger 57155
Dorfstr. 23, Ordinationszeiten: Mo 10 - 18 h; Di 8 - 16 h; Mi, Do, Fr 7 - 14 h

Tierarzt

Dr. Stephan Harlander 52057
Schloßberg 27a, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung

Praxis für Psychotherapie

DGKS Gertrud Wieser-Maylandt 0664/4018930

Apothekendienst

Pillersee-Apotheke

56450
Mag. Martin Seelos, Rosenegg 54
Mo. - Fr. 8 - 12.30 Uhr und 15 - 18.30 Uhr
Samstag 8 - 12 Uhr

Gesundheits- & Sozialsprengel Pillersee

Rosenegg 2 52580
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr

Meine Pflege - 24-Stunden-Betreuung

Manuel Putzer 0676/7460200

Therapiezentrum PillerseeTal

Bernhard Obwaller, Rosenegg 48a 0660/4630702
Helga Seewald 0664/1053687

Lymphdrainage

Nora Freitag 0650/9081984
Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung

Logopädie

Evi Pohl 0650/3416811
Schulweg 5, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung

Geburt

Hebamme mit Kassenvertrag

Bettina Hofer, Grünbichl 19 0650/6803051

Bachblütenberatung

Gabi Hasenauer 0699/11875566

Massageinstitute

Karl-Heinz Lederer, Schulweg 1 10664/1214768
Tirol Camp, Lindau 20 56666
Johann Aigner, Pfaffenschwendt 56a 0699/11512725
Monika Groder, Niederlehen 14 0650/9280028

Mobile Massage/Ernährungsberatung

Dipl. Gesundheitstrainerin Bianca Schwaiger 0664/4058792

Fußpflege / Kosmetik

Tirol Camp, Lindau 20 56666
Martina Kais, Dorfplatz 1 0650/3306603
Annemarie Rainer, Brunnau 6 52332
Hautfürsorge - Ulrike Steinacher 0664/4299129
Christine Mayrl, Sonnseitweg 23 0664/1625811

Abschleppdienst

Autohaus Liebhart

Spielbergstraße 38
bei Tag 56412
bei Nacht 56090, 0664/2006003 oder 0650/5641212

Taxiunternehmen

Taxi Nothdurfter 0676/5922120
Taxi Kienpointner 0664/2018585
Taxi Franz Limited 0664/1024034
PillerseeTal Taxi 0664/1938222

Bestattungsunternehmen

Bestattung Treffer 05352/62115
Filiale Fieberbrunn, Gottfried Gruber, Rosenegg 22 56681



Veranstaltungskalender

Sept./Oktober

29. September	Schnupperbillard 17 bis 19 Uhr BC Saustall
02. Oktober	90 Jahre Obst- und Gartenbauverein ab 10 Uhr am Dorfplatz
06. Oktober	Roland Düringer mit „ICH Einleben“ 20 Uhr Festsaal Fieberbrunn
08. Oktober	11. Pillerseer Doppelbillard-Turnier ab 10 Uhr BC Saustall
16. Oktober	Kirchweihsonntag ab 12 Uhr Gasthof Eiserne Hand

November

20. November	Cäcilienmesse 9 Uhr Pfarrkirche Fieberbrunn
25. November	Adventsingen 20 Uhr Festsaal Fieberbrunn
26. November	Krippenausstellung ab 13 Uhr Festsaal Fieberbrunn
27. November	Krippenausstellung ab 10 Uhr Festsaal Fieberbrunn

Dezember

04. Dezember	Barbaramarkt ab 8 Uhr Dorfstraße
04. Dezember.	6. Fieberbrunn Adventmarkt ab 13 Uhr am Dorfplatz
04. Dezember.	Pfaffenschwendter Nikolaus- und Krampuseinzug 19 Uhr Würtlgaragen
09. Dezember	Biathlon Weltcup Preisverteilung mit Party 19 Uhr Dorfplatz
31. Dezember	Diverse Silvesterveranstaltungen

Einladung zur Vollversammlung

Der Tourismusverband Pillerseetal lädt alle Mitglieder recht herzlich zur diesjährigen Vollversammlung am

Donnerstag, 13. Oktober um 19.30 Uhr

in das **Kultur- und Sportzentrum St. Ulrich a.P.** ein. Am Programm stehen heuer unter anderem auch Neuwahlen.

Rufnummern der Gemeinde

Öffnungszeiten des Marktgemeindefamtes Fieberbrunn

Montag 8 - 12 Uhr und 13 - 18.30 Uhr

Dienstag - Freitag 8 - 12 Uhr

Nachmittags nach telefonischer Vereinbarung

Hier finden Sie die Telefonnummern der Abteilungen der Marktgemeinde Fieberbrunn:

Bürgermeister	56203 - 22
(Sprechstunden täglich von 9.30 – 11 Uhr)	
Amtsleiter	56203 - 21
	0664/1205554
Abfallberater, Umwelt	56203 - 23
Bauamt	56203 - 24
Betriebsleiter	56203 - 25
	0664/3854450
Buchhaltung	56203 - 13
Finanzverwaltung	56203 - 14
Meldeamt	56203 - 16, 17
Sekretariat	56203 - 19
Standesamt	56203 - 15
Waldaufseher	56203 - 26
	0664/5403930
Telefax	56203 - 20

www.fieberbrunn.tirol.gv.at

gemeinde@fieberbrunn.tirol.gv.at

Öffnungszeiten Recyclinghof

Montag 14 - 17 Uhr

Donnerstag 13 - 19 Uhr

Freitag 9 - 12 Uhr

Telefon: 05354/52005

Sozialzentrum PillerseeTal

Pflegeheimleitung 56240 - 54

Heimleitung 56240

Bauhof 52464

Kindergarten 56411

Klärwerk 52340

Sonstige Einrichtungen

Tourismusverband PillerseeTal 56304

Aubad 56293

Lauchsee (Sommer) 57016

Bergbahnen Fieberbrunn 56333

Rotes Kreuz, Ortsst. Fieberbrunn 56000



Fotos: Anita Lutzmann

Das war das 19. Bourbon Street Festival





Fieberbrunn aus der Vogelschau

